

Österreichisches Holzschutzmittel- Verzeichnis

2026

53. Auflage



www.holzschutzmittel.at

**Holzschutzmittel vorsichtig
verwenden
vor Gebrauch stets
Etikette und
Produktinformationen lesen**

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Tel. +43 (0)590 900 – 3749

Letzte Aktualisierung: 21.05.2026

Eigentümer und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Telefon: +43 (0)590 900-3749
E-Mail: schaubmayr@fcio.at
Homepage: www.holzschutzmittel.at
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. R. Gründlinger

Präambel

Die Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel (ARGE–HSM) hat sich die verantwortungsbewusste Verwendung von Holzschutzmitteln zur Aufgabe gemacht. Es werden nur Holzschutzmittel zur Verwendung empfohlen, die nach den Grundsätzen des Regelwerkes der ARGE–HSM von Experten aus dem Bereich des Holzschutzes und der Toxikologie positiv beurteilt wurden, sowie jene Holzschutzmittel, die nach dem Biozidproduktegesetz, BGBl. I Nr. 105/2013 (BiozidprodukteG) zugelassen wurden.

Wesentliche Beurteilungskriterien sind dabei:

- nachgewiesene Wirksamkeit gegen Holzschädlinge
- bestandene Sicherheitsbewertung zur Minimierung der Belastung der Verarbeiter und der Umwelt
- verständliche schriftliche Arbeitsanleitungen auf den Etiketten der Verpackungen und in den technischen Informationen (Technischen Merkblättern) für eine sichere und wirksame Anwendung durch Privatpersonen, in Industrie- oder Gewerbebetrieben und
- eine gleichbleibende Qualität durch eine gesicherte Eigenüberwachung bei der Herstellung. Eine Fremdüberwachung durch eine akkreditierte Prüfanstalt kann auf Wunsch des Herstellers erfolgen.

Alle im Sinne dieser Kriterien positiv beurteilten Holzschutzmittel werden im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis veröffentlicht und erhalten die Berechtigung zur Nutzung des Prüfsiegels der ARGE–HSM. Jene Produkte, die zusätzlich einer Fremdüberwachung unterliegen, werden als solche in diesem Verzeichnis besonders gekennzeichnet. Dieses Verzeichnis enthält überdies allgemeine Informationen zum Thema Holzschutz und zum richtigen Umgang mit Holzschutzmitteln.

Die Einträge bei den einzelnen bereits behördlich registrierten oder zugelassenen Produkten (erkennbar an den Register-/Zulassungsnummern) stellen lediglich einen Auszug aus den Zulassungsbescheiden dar. Die Technischen Informationen und Etikettentexte der einzelnen Produkte können daher weitere umfangreichere Anweisungen und Beschränkungen hinsichtlich Anwendung und Verarbeitung enthalten. Diese Anweisungen sind zu beachten.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Geprüfte Holzschutzmittel	5
2. Wozu Holzschutz?	7
3. Begriffe und Abkürzungen	8
4. Holzschutzmittel - Wirksamkeit	10
5. Auswahl des geeigneten Holzschutzmittels	13
6. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln	18
6.1 Unzulässige Anwendungsbereiche des Holzschutzmittels	18
6.2 Vorsichtsmaßnahmen beim Verarbeiten	19
6.3 Lagerung und Aufbewahrung	20
6.4 Entsorgung	20
6.5 Maßnahmen im Unglücksfall	20
7. Einteilung der Produkte nach Einsatzgebieten	22
7.1 Produkte für die Gebrauchsklasse 1	23
7.2 Produkte für die Gebrauchsklasse 2	24
7.3 Produkte für die Gebrauchsklasse 3	26
7.4 Produkte für die Gebrauchsklasse 4	28
7.5 Produkte zur Insektenbekämpfung	28
7.6 Produkte zum Schutz von Schnittholz gegen Bläue	29
7.7 Produkte zur Bekämpfung von Hausschwamm im Mauerwerk	29
8. Liste aller geprüften Holzschutzmittel	30
9. Normen	69
10. Die Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel	70
11. Verzeichnis der Hersteller und Vertreiber	72

1. GEPRÜFTE HOLZSCHUTZMITTEL

Mit diesem Verzeichnis erhalten Sie Informationen zu Holzschutzmitteln, zur Auswahl geeigneter Produkte und Wissenswertes rund um den Holzschutz.

In diesem Verzeichnis genannte Holzschutzmittel erfüllen folgende Voraussetzungen:

- nachgewiesene Wirksamkeit gegen Holzschädlinge
- bestandene Sicherheitsbewertung, zwecks Minimierung der Belastung der Verarbeiter und der Umwelt. Zur Sicherheitsbewertung beachten Sie bitte auch die Information auf der nächsten Seite
- gleichbleibende Qualität; die zusätzlich durch eine Fremdüberwachung gesichert werden kann. Mehr zu Fremdüberwachung s. Kapitel 3 - Begriffe und Abkürzungen
- auf Richtigkeit und Verständlichkeit überprüfte Etikettentexte und Technische Merkblätter

Der Anwender erhält damit die Möglichkeit, wirksame und verträgliche Produkte zu wählen.

Das Gütesiegel der Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel



soll speziell privaten Anwendern auf einen Blick solche Produkte erkennen lassen.

Die für eine Einreichung zur Anerkennung eines Holzschutzmittels notwendigen Unterlagen können entweder bei der ARGE-HSM direkt bezogen oder von der Homepage www.holzschutzmittel.at heruntergeladen werden. Diese Informationen erhalten Sie außerdem auf der Homepage der Holzforschung Austria www.holzforschung.at.

WICHTIGE ANMERKUNG

Diese Produkte unterliegen den Bestimmungen des österreichischen Biozidproduktegesetzes, BGBl. I Nr. 105/2013 (BiozidprodukteG) und den einschlägigen Verordnungen der Europäischen Union und dürfen nur gemäß diesen Bestimmungen in Österreich in Verkehr gebracht und verwendet werden.

Im Falle eines Widerspruches zu diesen Bestimmungen erlischt das Anerkennungszertifikat automatisch.

2. WOZU HOLZSCHUTZ?

Holz ist einer der ältesten Baustoffe der Menschheit und hat sich über Jahrhunderte im Innen- und Außenbau bewährt. Neben all seinen Vorteilen kann Holz jedoch von Schädlingen befallen werden.

Zu diesen Schädlingen zählen:

- Fäulnispilze (zB Porenschwamm oder Hausschwamm), die Holz zerstören,
- Bläuepilze, die Holz bleibend verfärben,
- Insekten (zB Hausbock oder Nagekäfer), deren Larven ("Holzwurm") das Holz als Nahrung verwerten und damit zerstören.

Holzschutz dient der Vermeidung von Schäden durch Pilze und Insekten, um die folgenden Ziele zu erreichen:

- Bewahrung vor Verletzungen durch geschädigte Holzbauteile.
- Bewahrung von materiellen Werten: Verlängerung der Gebrauchsdauer.
- Geringere Entnahme des Rohstoffes Holz.

Möglichen Schädigungen des Holzes kann durch 3 Maßnahmen begegnet werden:

- Bauliche Maßnahmen.
Vereinfacht gesagt: Achten Sie bei der Konstruktion darauf, dass das Holz nicht feucht wird oder mit Erde in Berührung kommt, um seine Zerstörung zu vermeiden.
- Auswahl geeigneter Holzarten.
Manche Hölzer, wie zB das Kernholz der Eiche, sind weitgehend schädlingstest. Andere Holzarten, wie zB Fichte, können dagegen leicht befallen werden.
- Anwendung von Holzschutzmitteln.
Ist eine Gefährdung des Holzes gegeben und reichen die beiden vorgenannten Möglichkeiten zum Holzschutz nicht aus, ist der Einsatz eines Holzschutzmittels ratsam, erforderlich oder für manche Bauteile (zB Brücken) auch vorgeschrieben.

Wenn der Holzbauteil keine tragende Funktion hat, die Gebrauchsdauer kurz ist und der Holzbauteil von geringem Wert ist, sollten Sie auch den Verzicht auf chemischen Holzschutz in Betracht ziehen.

3. BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN

Begriffe

Bekämpfende Holzschutzmittel	Holzschutzmittel, die einen bereits vorhandenen Insektenbefall bekämpfen. Chemisch nicht bekämpfbar ist dagegen ein Befall durch Pilze. Geschädigtes Holz kann nicht wieder verfestigt werden und ist zu erneuern.
Wirkstoff (Biozid)	Substanz, die Lebewesen (im konkreten Fall Pilze oder Insekten) abtötet bzw. ihr Wachstum verhindert.
Bläueschutzmittel für Schnittholz	Zubereitung, mit der das Schnittholz nach dem Einschnitt in einem Sägewerk behandelt wird, um es während der Lagerung und des Transportes bis zur Weiterverarbeitung vor einem Befall durch Pilze zu schützen. Temporärer Schutz, kein Langzeitschutz.
Fremdüberwachung	Die gleichbleibende Qualität der Produktion wird nicht nur durch interne Kontrollen des Herstellers sondern auch durch eine jährliche externe Kontrolle eines akkreditierten Institutes sichergestellt.
Gebrauchsklasse	gemäß ÖNORM B 3802-2 Anwendungsbereich von Holz unter Berücksichtigung klimatischer Voraussetzungen, unter denen dieses von Schädlingen als Nahrungsquelle bzw. als Lebensraum genutzt werden kann. Siehe Kapitel 4.
GK	Abkürzung für Gebrauchsklasse
Holzschutzgrundierung Holzschutzimprägnierung	Eine Zubereitung, welche biozide Wirkstoffe gegen Pilze und/oder Insekten enthält und die als erstes auf das Holz aufgebracht wird, um es vor Schädlingen zu schützen. Sie kann eine bestmögliche Verbindung mit einem weiteren Anstrich herstellen und gegebenenfalls die Saugfähigkeit des Holzes vermindern.

Holzlasur / Holzveredelungsmittel	Farbloses oder transparent eingefärbtes Anstrichmittel, das keine bioziden Wirkstoffe enthält und zum Schutz des Holzes gegen Umwelt- und/oder Witterungseinflüsse und/oder gegen UV-Licht (Vergrauung) dient, durch das die Holzstruktur (Unterschied zwischen Früh- und Spätholz) jedoch erkennbar bleibt.
Holzschutzlasur	Holzlasur mit bioziden Wirkstoffen zum vorbeugenden Schutz gegen Pilz- und/oder Insektenbefall
Holzschutzmittel	Zubereitungen, die biozide Wirkstoffe enthalten, um Holz gegen einen Befall durch holzverfärbende und/oder holzerstörende Pilze und/oder Insekten zu schützen oder einen bereits vorhandenen Befall zu bekämpfen.
Holzschutzmittelsystem	Zwei oder mehrere aufeinander abgestimmte Zubereitungen, wobei mindestens die direkt auf das Holz aufgebrachte Zubereitung vor Schädlingen schützt. Erst die Anwendung aller Bestandteile eines Holzschutzmittelsystems schützt das Holz sowohl gegen Schädlinge als auch gegen physikalische Umwelteinflüsse.
Holzschutzsalz	Flüssige oder pastöse Zubereitung, die als Wirkstoffe wasserlösliche Salze enthält.
Öliges Holzschutzmittel	Anwendungsfertige Zubereitung, die als Hauptbestandteil organische Lösungsmittel enthält.
Wässriges Holzschutzmittel	Anwendungsfertige Zubereitung, die als Hauptbestandteil Wasser als Lösungsmittel enthält.
Schwammschutzmittel / Schwammsperrmittel	Flüssige oder pastöse Zubereitung zur Bekämpfung des Echten Hausschwammes (Mauerschwammes) mit dem Ziel, den Pilz abzutöten. Gleichzeitig wirkt es als Sperre und verhindert somit eine weitere Ausbreitung. Die Anwendung ist auf qualifizierte Fachfirmen, die über grundlegende Kenntnisse, Erfahrung und das erforderliche Gerät verfügen, beschränkt.
Vorbeugende Holzschutzmittel	Holzschutzmittel, die einem Befall durch Pilze oder Insekten vorbeugen.

Abkürzungen zur Beschreibung der Wirksamkeit

B	vorbeugend wirksam gegen Bläue
BS	vorbeugend wirksam gegen Schnittholzbläue
P	vorbeugend wirksam gegen Pilze (Fäulnisschutz)
lv	vorbeugend wirksam gegen Insekten
lb	wirksam zur Insektenbekämpfung
W	beständig gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit; erforderlich für Holz im Freien, jedoch nicht für Holz in dauerndem Erdkontakt und in dauerndem Kontakt mit Wasser geeignet
E	für Holz in dauerndem Erdkontakt und/oder in dauerndem Kontakt mit Wasser
MS	zur Schwammbekämpfung im Mauerwerk

Abkürzungen zur Beschreibung der Anwendungsverfahren

S	Streichen, Rollen
Sp	Spritzen
St	Sprühtunnelverfahren
K	Kurztauchen und Fluten
T	Tauchen (während einer Zeit von 20 min bis mehreren Stunden)
L	Langzeittauchen - Trogränkung (Behandlungszeit mindestens 24 h bis zu mehreren Tagen)
Es	Einstelltränkung (Behandlungszeit mindestens 24 h bis zu mehreren Tagen)
Im	Impfstichverfahren, Bohrlochverfahren
KD	Kesseldrucktränkung (zB auch Wechseldrucktränkung und Doppelvakuumverfahren)

Abkürzung zur chemischen Wirkstoffbezeichnung

IPBC	3-Iod-2-propynylbutylcarbammat
DDAC	Didecyldimethylammonium chloride

4. HOLZSCHUTZMITTEL - WIRKSAMKEIT

Alle Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz gegen Pilz- und/oder Insektenbefall. Sie sind daher nur dann anzuwenden, wenn ein Schutz des Holzes vorgeschrieben oder im Einzelfall erforderlich ist.

Holzbauteile können verschieden stark gefährdet sein, je nach den Bedingungen am Einsatzort. Eine höhere Holzfeuchtigkeit begünstigt das Wachstum

von Pilzen. Welche Gefährdungen des Holzes unter welchen äußeren Bedingungen zu erwarten sind, erfahren Sie aus der folgenden Tabelle der "Gebrauchsklassen".

Dort finden Sie auch die im Normalfall erforderliche Wirksamkeit eines Holzschutzmittels für den Einsatz in der jeweiligen Gebrauchsklasse. Einige Ausnahmen oder Detailfestlegungen zu der erforderlichen Wirksamkeit sind darauffolgend gelistet.

Gebrauchsklassen (GK)

GK	Holzfeuchtigkeit	Einbausituation	Wirksamkeit ^{*)}
0	Holzfeuchtigkeit ständig max. 20 %; mittlere rel. Luftfeuchtigkeit max. 85 %; rel. Luftfeuchtigkeit nur kurzfristig über 85 %	Holz in Räumen mit üblichem Wohnklima oder vergleichbaren Räumen verbaut	Es ist kein Holzschutzmittel erforderlich
1	Holzfeuchtigkeit ständig max. 20 %; mittlere rel. Luftfeuchtigkeit max. 85 %; rel. Luftfeuchtigkeit nur kurzfristig über 85 %	Holz unter Dach, nicht der Bewitterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt	Iv ^{**)}
2	Holzfeuchtigkeit gelegentlich kurzfristig über 20 %; mittlere rel. Luftfeuchtigkeit über 85 %	Holz unter Dach, nicht der Bewitterung ausgesetzt; eine hohe Umgebungsfeuchtigkeit oder Feuchteeintrag, zB aus Kondensation, kann zu gelegentlicher Befeuchtung führen	B, P, Iv ^{**)}
3	3.1 ^{a)} Holzfeuchtigkeit gelegentlich über 20 %	Holz nicht unter Dach, der Bewitterung ausgesetzt, ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt; rasche Wasserableitung sowie eine gute Belüftung und somit eine rasche Rücktrocknung sichergestellt	B, P, Iv, W ^{**)}
	3.2 ^{a)} Holzfeuchtigkeit häufig über 20 %; keine langfristige / ständige Durchfeuchtung	Holz nicht unter Dach, der Bewitterung ausgesetzt, ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt; rasche Wasserableitung bzw. eine rasche Rücktrocknung, zB konstruktionsbedingt, nicht sichergestellt	B, P, Iv, W ^{**)}
4	Holzfeuchtigkeit vorwiegend bis ständig über 20 %	Holz in ständigem Erd- und/oder Wasserkontakt	P, Iv, W, E ^{**)}

a) Die Gebrauchsklassen 3.1 und 3.2 beziehen sich auf die Einbausituation eines Holzbauteiles. Bezüglich der Wirksamkeit eines Holzschutzmittels wird zwischen 3.1 und 3.2 nicht unterschieden.

*) Erforderliche Wirksamkeit des Holzschutzmittels.

***) Ausnahmen und Detailfestlegungen sind hier folgend angeführt:

- Für tragendes Holz ist ein Bläueschutz aus konstruktiver Sicht nicht erforderlich. Er kann jedoch aus dekorativen Gründen notwendig sein.
- Insektenvorbeugender Holzschutz in der Gebrauchsklasse 1 ist nur erforderlich, wenn der Holzbauteil nach Einbau, zB durch Verkleidungen, nicht kontrollierbar ist.

- Für Holz im Außenbereich der Gebrauchsklassen 2 und 3, das nicht vergrauen soll, ist ein zusätzlicher Schutz vor dem UV-Anteil des Sonnenlichts durch pigmentierte Lasuren oder entsprechende Anstriche vorzusehen.
- Holzschutzlasuren und Holzschutzgrundierungen sind nur für den Randschutz (bis wenige Millimeter unter der Oberfläche) geeignet. Die alleinige Anwendung für tragende Bauteile in den Gebrauchsklassen 2 und 3 ist nur eingeschränkt zulässig.
- Der vorbeugende Schutz gegen Insekten (Iv) und holzerstörende Pilze (Kurzzeichen P) kann bei Fenstern und Außentüren unterbleiben.
- Bei der Erstbehandlung von Holzbauteilen für die Gebrauchsklasse 4 muss durch Kesseldruck- oder ähnlich wirksame Verfahren ein Vollschutz (über den gesamten Splintholzanteil) erreicht werden. Holzbauteile in der Gebrauchsklasse 4 können daher nur von Gewerbe- oder Industriebetrieben imprägniert werden.
- Holzschutzmittel können ihre Schutzwirkung in vollem Umfang nur dann entfalten, wenn sie sachgemäß angewendet werden.
- Die auf der Originalpackung und in den Merkblättern angegebenen Konzentrationen, Mindestauf- oder Mindesteinbringmengen und Anwendungsvorschriften müssen daher eingehalten werden.
- Die Wahl des Anwendungsverfahrens, s.a. bei den Kurzzeichen im Kapitel 3, ist abhängig vom Produkt und von der Gebrauchsklasse, in der das behandelte Holz verwendet werden soll.

Die Abkürzungen zur Wirksamkeit sind im Kapitel 3 auf Seite 10 erklärt.

5. AUSWAHL DES GEEIGNETEN HOLZSCHUTZMITTELS

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick, welche Gebrauchsklassen bei einzelnen Objekten oder Bauteilen in Frage kommen. Sind mehrere Gebrauchsklassen angeführt, so ist die Zuordnung nach der tatsächlich zu erwartenden Beanspruchung entsprechend der Tabelle auf Seite 11 vorzunehmen.

Holzbauteil, Objekt	Gebrauchsklasse
Almhütten außen	3
Almhütten innen	0, 1, 2
Aufenthaltsräume	0
Ausstellungshallen außen	3
Ausstellungshallen innen	0, 1
Badehütten	3
Balkonböden	3
Balkongeländer	3
Bänke im Freien	3, 4
Bänke im Inneren	0
Baracken außen	3, 4
Baracken innen	0, 1, 2
Bauhütten außen	3, 4
Bauhütten innen	0, 1, 2
Beeteinfassungen (Rabatte)	4
Blockhäuser außen	3
Blockhäuser innen	0, 1, 2
Blumentröge	4
Boote	4
Bootsstege	3, 4
Brettschichtholz	0, 1, 2, 3
Brücken	3, 4
Carports	2, 3
Container	3

5. Auswahl des geeigneten Holzschutzmittels

Holzbauteil, Objekt	Gebrauchsklasse
Dachbodenausbauten	0, 1, 2
Dachlatten	2
Dachstühle	2
Decken: Tramdecken abgehängte Decken	1, 2 0
Fachwerk	3, 4
Faserplatten	0
Fassadenschalungen	3
Fensterbänke außen	3
Fensterbänke innen	0, 1, 2
Fensterläden	3
Fensterrahmen	3
Fensterstöcke	3
Fischerhütten außen	3, 4
Fischerhütten innen	2
Fußböden in trockenen Innenräumen	0
Garagen außen	3
Gartenbänke	3, 4
Gartengeräte	0
Gartenlauben	3, 4
Gartentische	3, 4
Gartenzäune (siehe auch Zaunlatten, Zaunsteher)	3, 4
Gatter	3, 4
Geräteschuppen außen	3, 4
Geräteschuppen innen	2
Gerüstbretter	3
Gerüstleitern	3
Grubenholz	4
Hallenbad: Decken Wandverkleidungen	2 0, 1, 2
Hochstände	3, 4
Höhleneinbauten	4

Holzbauteil, Objekt	Gebrauchsklasse
Holz im Wohnzimmer	0
Schlafzimmer	0
Esszimmer	0
Kinderzimmer	0
Holzhäuser außen	3
Holzhäuser innen	0
Holzsilos außen	3
Holzsilos innen	0
Holzstöckelpflaster im Freien	4
unter Dach	2
Holzstützen im Freien	3, 4
unter Dach	1
Holztruhen	0
Hopfenstangen	3, 4
Innenwände	0, 1, 2
Kabinen im Freien	3, 4
unter Dach	2
Kellerverschläge	0, 1, 2
Kinderspielplatzgeräte	3, 4
Kinderspielzeug	0
Kisten	0, 1, 2
Klammeinbauten (Brücken, Geländer, Stege)	3, 4
Kompostsilos	4
Kühlturmholz	4
Lärmschutzwände	3, 4
Landwirtschaftliche Gerätschaften	3
Lawinenverbauten	4
Leimbinder	0, 1, 2, 3
Leitern	3
Leitschienen	4
Liftstationen außen	3
Liftstationen innen	2
LKW-Aufbauten	3

5. Auswahl des geeigneten Holzschutzmittels

Holzbauteil, Objekt	Gebrauchsklasse
Masten	4
Mistbeetkisten	4
Möbel	0
Nagelbinder	2
Obststeigen	0
Obststellagen	0
Parkette	0
Pergola	3, 4
Polsterhölzer	1, 2
Rebstecken	4
Sandkisten	4
Saunaeinbauten	0
Schalung außen	3
Schanigärten	3
Scheunen außen innen	3 2
Schilftstationen	3, 4
Schneestecken	4
Schnittholz, frisch	siehe Punkt 7.6
Schutzhütten außen innen	3, 4 0
Schwellen	4
Spaliergerüste	3, 4
Spanplatten im Nassbereich Trockenbereich	2 0
Spielplatzeinrichtungen	3, 4
Spielzeug	0
Stallungen außen innen	3, 4 0
Stallungsboxen	0
Stangen im Freien	3, 4
Stege (Klamm, Höhle, Bootsstege)	3, 4
Stiegen außen innen	3 0

5. Auswahl des geeigneten Holzschutzmittels

Holzbauteil, Objekt	Gebrauchsklasse
Sturzschalung	2
Telegraphenmasten mit Erdkontakt	4
Tische im Freien im Inneren	3, 4 0
Tramdecken	1
Transportkisten	3
Treppen außen innen im Nassbereich (Höhlen, Klamm)	3 0 3, 4
Türen (ins Freie) (im Inneren)	3 0
Türstöcke (bei Türen ins Freie) (bei Innentüren)	3 0
Umkleidekabinen im Freien unter Dach	3 2
Verkleidungen außen innen	3 0
Vertäfelungen	0
Viehunterstände	3, 4
Wände außen innen	3 0
Wandverkleidungen (innen)	0
Wartehäuschen	3, 4
Wasserverbauungsholz	4
Windfänge	2, 3
Zaunlatten	3
Zaunsteher	4

6. VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM UMGANG MIT HOLZSCHUTZMITTELN

Lesen Sie die Gebindetexte beziehungsweise die Technischen Merkblätter sorgfältig und beachten Sie die darin genannten Vorsichtsmaßnahmen, Anwendungs- und Verarbeitungsvorschriften.

Zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt werden Holzschutzmittel nur für bestimmte Anwendungsbereiche und bestimmte Anwendungsverfahren empfohlen. Die zulässigen und die zu vermeidenden Bereiche und Verfahren sind in der Liste aller geprüften Produkte im Kapitel 8 angegeben.

Die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln wurden vor allem für Heimwerker zusammengestellt.

Für weitere Auskünfte über Vorsichtsmaßnahmen mit Holzschutzmitteln stehen Ihnen die Hersteller der Produkte (Anschriften s. Kapitel 11) zur Verfügung.

6.1 Unzulässige Anwendungsbereiche des Holzschutzmittels

Im Normalfall sind folgende Anwendungen von Holzschutzmitteln zu vermeiden, da sie entweder nicht erforderlich sind oder die Gesundheit oder die Umwelt beeinträchtigen könnten:

- Keine Anwendung von Holzschutzmitteln in trockenen Innenräumen (zB für Vertäfelungen), denn dort ist die Imprägnierung von Holz im Allgemeinen nicht erforderlich (siehe auch Kapitel 4).
Ausnahmen: Fenster oder auch Holzbauteile, die tragende Funktion haben.
- Keine Imprägnierung von Holz, das in Kontakt mit Trinkwasser sowie mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.
Ausnahme: Ausdrücklich auf der Etiketle genannte Zulässigkeit dieser Anwendungen.
- Keine Imprägnierung von Holz für Bienenhäuser, vor allem dann, wenn das Holzschutzmittel insektenwirksam (Iv oder Ib) ist.
Ausnahme: Ausdrücklich auf der Etiketle genannte Zulässigkeit dieser Anwendung.
- Keine Imprägnierung von Holz für Saunaanlagen.
- Keine Flächen behandeln, die von Fledermäusen genutzt werden.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen beim Verarbeiten

- Verwenden Sie eine Bekleidung, die Sie vor Spritzern schützt (d.h. nicht nur die Badehose). Wechseln Sie durchtränkte Arbeitskleidung sofort. Sie vermeiden damit zB Reizungen oder Allergien.
- Decken Sie offene Wunden und Hautabschürfungen sorgfältig ab.
- Verwenden Sie undurchlässige Schutzhandschuhe. Greifen Sie frisch imprägnierte, noch feuchte Hölzer nur mit Schutzhandschuhen an.
- Eine Aerosolbildung soll beim Aufrühren der Lösung vermieden werden.
- Beim Verdünnen soll ein automatisches Dosiersystem zur Anwendung kommen.
- Holzschutzmittel nicht spritzen. Sie atmen dabei das Holzschutzmittel unkontrolliert ein und die Umwelt wird auch belastet. Spritzen oder Sprühen darf nur in stationären Anlagen und nur durch Gewerbebetriebe erfolgen.
- Arbeiten Sie nur auf befestigten Plätzen oder auf undurchlässigen Unterlagen, so dass Sie verschüttetes Holzschutzmittel auffangen oder zB mit Sägemehl binden und kontrolliert entsorgen können. Holzschutzmittel dürfen nicht ins Grundwasser oder in Gewässer gelangen. Viele der Produkte sind giftig für Fische und andere Wasserorganismen.
- Bei stationären Anlagen müssen überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Auch vom imprägnierten Holz abtropfende Holzschutzmittel dürfen nicht in das Grundwasser oder in Gewässer gelangen.
- Sorgen Sie beim Verarbeiten von Produkten, die nicht beständig gegen Feuchtigkeit sind (kein Kurzzeichen W tragen), dafür, dass die imprägnierten Hölzer vor Regen geschützt sind und nicht ausgewaschen werden.
- Sorgen Sie für eine gute Durchlüftung während der Verarbeitung, speziell, wenn Sie lösungsmittelhaltige Produkte verwenden. Lösungsmitteldämpfe können zB narkotisierend wirken.
- Reinigen Sie Hände und Gesicht, bevor Sie essen und trinken.
- Beachten Sie, dass ölige Holzschutzmittel brennbare Lösemittel enthalten. Rauchen Sie daher wenigstens nicht bei der Verarbeitung.
- Wenn Sie Holz abschleifen, tragen Sie eine Staubmaske.

6.3 Lagerung und Aufbewahrung

- Holzschutzmittel sind im verschlossenen Originalgebinde zu lagern. Niemals in Getränkeflaschen abfüllen, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Holzschutzmittel müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.
- Holzschutzmittel sind getrennt von Lebens- und Futtermitteln zu lagern.
- Es muss auch bei der Lagerung dafür Sorge getragen werden, dass Holzschutzmittel nicht in den Boden, ins Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen können.

6.4 Entsorgung

- Kaufen Sie nur die tatsächlich benötigte Menge an Holzschutzmitteln, um unnötigen Abfall zu vermeiden.
- Holzschutzmittelreste und Reste von Reinigungslösungen der Arbeitsgeräte dürfen nicht in die öffentliche Kanalisation (zB übers Klo), in Gewässer oder ins Erdreich entleert werden. Viele Holzschutzmittel sind giftig für Fische und andere im Wasser lebende Organismen.
- Als Heimwerker wenden Sie sich mit Ihren Holzschutzmittelresten, die in den Originalgebinden verbleiben sollen, an die Problemstoffsammelstellen der Gemeinden. Entsorgen Sie sie nie über den Hausmüll.
- Gewerbebetriebe müssen Holzschutzmittelreste über konzessionierte Entsorgungsunternehmen entsorgen.

6.5 Maßnahmen im Unglücksfall

- Nach einem Unfall durch Verschlucken:
Unterlassen Sie Maßnahmen zur Selbstbehandlung, wie Auslösen von Erbrechen oder Trinken irgendwelcher Flüssigkeiten (insbesondere Milch), sondern holen Sie sofort den Rat der Vergiftungsinformationszentrale (Notruf: 01 406 43 43) ein.
- Nach Hautkontakt bzw. Spritzern in die Augen:
Abspülen der betroffenen Hautstellen bzw. Ausspülen der Augen mit viel Wasser.

- Nach Inhalation von Dämpfen oder Sprühnebel:
Verlassen der kontaminierten Atmosphäre, Frischluftzufuhr und anschließende Konsultation der Vergiftungsinformationszentrale.
- Bestehen gesundheitliche Beeinträchtigungen, wie heftige Übelkeit, Atemnot oder Schwindelgefühl, muss unmittelbar ärztliche Hilfe veranlasst werden.
- Sämtliche verfügbaren Informationen zum jeweiligen Produkt, wie Verpackung, Firmenetikett, technisches Merkblatt oder Sicherheitsdatenblatt, sind für jede Beratung und ärztliche Hilfe wichtig und daher stets bereitzuhalten.
- Die Vergiftungsinformationszentrale ist eine 24 Stunden zur Verfügung stehende Beratungsstelle für jedermann in Situationen mit vermeintlicher oder tatsächlicher Vergiftung. Es wird dem Anrufer je nach Sachlage die Ergreifung geeigneter oder aber die Unterlassung ungeeigneter Schritte zur Vermeidung von Gesundheitsschäden geraten.

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)

Gesundheit Österreich GmbH

Postadresse: Stubenring 6

Eingang: Biberstrasse 20

1010 Wien

Notruf-Telefon: **0 1 / 4 0 6 4 3 4 3**

E-Mail: kontakt@goeg.at

Homepage: <http://goeg.at/Vergiftungsinformation>

7. EINTEILUNG DER PRODUKTE NACH EINSATZGEBIETEN

Die nachfolgende Übersicht teilt die geprüften Holzschutzmittel nach ihren Einsatzgebieten

- für die Gebrauchsklassen 1, 2, 3 oder 4,
- für die Insektenbekämpfung,
- als Bläueschutzmittel für Schnittholz,
- gegen Hausschwamm im Mauerwerk,

ein. Die Übersicht stellt nur einen Auszug der Produkteigenschaften dar. Eine ausführlichere Beschreibung der Produkte finden Sie in der Liste aller Holzschutzmittel im Kapitel 8.

Bevor Sie ein Holzschutzmittel anwenden, lesen Sie auf jeden Fall den Gebin-detext oder das Technische Merkblatt sorgfältig durch. Sie finden darin umfassende Informationen zu dem Produkt. Bei Unklarheiten geben die Hersteller (Adressen siehe Kapitel 11) gerne Auskunft.

Für Heimwerker geeignete Produkte sind in den nachfolgenden Tabellen durch ✓ gekennzeichnet.

Die Erklärung der verwendeten Abkürzungen finden Sie im Kapitel 3.

7.1 Produkte für die Gebrauchsklasse 1

GK 1: Statisch belastetes Holz im trockenen Innenbereich.
Holzfeuchtigkeit unter 20 %.

Produktname	Wirksamkeit	Heimwerker	Produktart
ATECTA IC-100	Iv, Ib		wasserverdünnbare Mikroemulsion
CapaWood Protect Primer Iv	B, P, Iv, Ib, W		öliges Holzschutzmittel
impralit-IT	P, Iv		wasserl. Holzschutzmittelkonz.
impralit-KDS 20	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalz-konzentrat
impralit-TSK 40	P, Iv, W		wasserl. HS-Emulsionskonz.
Koranol Holzbau Grund	B, P, Iv, Ib, W		öliges Holzschutzmittel
Koranol Ib	Iv, Ib		öliges Holzschutzmittel
Korasit KS2	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalz-Konzentrat
Korasit KSM	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalz-Konzentrat
Korasit NG	P, Iv, W		wasserl. fl. HSM-Konzentrat
Korasit NG 10	P, Iv, W	✓	wasserl. fl. Holzschutzmittel
Korasit NG 50	P, Iv, W		wasserl. fl. HSM-Konzentrat
Koratect Ib	Iv, Ib		gebrauchsfertiges, lösemittel-basiertes HSM
LIGNEX® DEFEND	Iv, Ib	✓	öliges Holzschutzmittel
Xyladecor gegen Holzwürmer „NEU“	Iv, Ib	✓	öliges Holzschutzmittel
Wolmanit CX-8F	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzmittelkonz.

7.2 Produkte für die Gebrauchsklasse 2

GK 2: Holz im Innenbereich mit zeitweiser Holzfeuchtigkeit über 20 %. Holz im Außenbereich unter Dach, ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt.

Produktname	Wirksamkeit	Heimwerker	Produktart
ADLER Pullex Imprägnier-Grund	B, P, Iv, W	✓	gebrauchsfertige, lösungsmittelbasierte Holzschutzimprägnierung
Aqua Lignex I	B, Iv	✓	wasserbasierte Holzschutzlasur
Aquawood TIG Produktfamilie	B, P, W		gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel (flüssig)
Aquawood Primo TIM	B, P, W		gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel (Grundierung)
Aqua Primer 2907-02	B, P, W		gebrauchsfertiges Holzschutzmittel auf Emulsionsbasis
CapaWood Aqua Protect Primer	B, W	✓	gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel
CapaWood Protect Primer Iv	B, P, Iv, Ib, W		öliges Holzschutzmittel
Contrabol Aqua 250	B, W	✓	gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel
Contrabol 550	B, P, W	✓	gebrauchsfertiges, lösemittelbasiertes Holzschutzmittel
Herbol BLÄUESCHUTZGRUND LH	B, W	✓	lösungsmittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel
impralit-IT	P, Iv		wasserl. Holzschutzmittelkonz.
impralit-KDS	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS 4	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS 20	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS-B	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-TSK 40	P, Iv, W		wasserl. Holzschutz-Emulsionskonzentrat
Koranol Holzbau Grund	B, P, Iv, Ib, W		öliges Holzschutzmittel

Gebrauchsklasse 2 (Forts.)

Koranol Ib	Iv, Ib		öliges Holzschutzmittel
Korasit KS2	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalz- konzentrat
Korasit KSM	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalz- konzentrat
Korasit NG	P, Iv, W		wasserl. fl. HSM-Konzentrat
Korasit NG 10	P, Iv, W	✓	wasserl. fl. Holzschutzmittel
Korasit NG 50	P, Iv, W		wasserl. fl. HSM-Konzentrat
LIGNEX® DEFEND	Iv, Ib	✓	öliges Holzschutzmittel
Sikkens CETOL AKTIVA BS	B, W	✓	lösungsmittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel
Sikkens CETOL AKTIVA UNIVERSAL ^{BP}	B, P, W	✓	wasserbasiertes flüssiges Holz- schutzmittel
Sikkens Cetol WP 567 ^{BPD}	B, P, W		wässriges Holzschutzmittel
Sikkens Rubbol WP 177 ^{BPD}	B, W		wässriges Holzschutzmittel
Teknol Aqua 1410-01	B, P, W		gebrauchsfertiges, wasserbasiertes HSM
Teknol Aqua 1412-01	B, P, W		gebrauchsfertige, wasserverdünnbare Emulsion
Teknol Aqua 1415-01	B, P, Iv, W		gebrauchsfertiges, wasserbasiertes HSM
Wolmanit CX-8F	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzmittelkonz.
Xyladecor gegen Holzwürmer „NEU“	Iv, Ib	✓	öliges Holzschutzmittel
Xyladecor Holzschutzlasur BPR	B, W	✓	lösungsmittelbasierte flüssige Holzschutzlasur
Xyladecor Xylamon Grundierung Farblos BP	B, P, Iv, W	✓	lösemittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel
Xyladecor Xylamon IMPRÄGNIERGRUND ^{BP}	B, P, W	✓	wasserbasiertes flüssiges Holz- schutzmittel

7.3 Produkte für die Gebrauchsklasse 3

GK 3: Holz im Außenbereich mit direkter Sonnen- und Regenbelastung.
Ohne Erd- und ständigen Wasserkontakt.

Produktname	Wirksamkeit	Heimwerker	Produktart
ADLER Pullex Imprägnier-Grund	B, P, Iv, W	✓	gebrauchsfertige, lösungsmittelbasierte Holzschutzimprägnierung
Aqua Lignex I	B, Iv	✓	wasserbasierte Holzschutzlasur
Aquawood TIG Produktfamilie	B, P, W		gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel
Aquawood Primo TIM	B, P, W		gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel (Grundierung)
Aqua Primer 2907-02	B, P, W		gebrauchsfertiges Holzschutzmittel auf Emulsionsbasis
CapaWood Aqua Protect Primer	B, W	✓	gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel
CapaWood Protect Primer Iv	B, P, Iv, Ib, W		öliges Holzschutzmittel
Contrabol Aqua 250	B, W	✓	gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel
Contrabol 550	B, P, W	✓	gebrauchsfertiges, lösemittelbasiertes Holzschutzmittel
Herbol BLÄUESCHUTZGRUND LH	B, W	✓	lösungsmittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel
impralit-KDS	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS 4	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS 20	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS-B	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-TSK 40	P, Iv, W		wasserl. Holzschutz-Emulsionskonzentrat
Koranol Holzbau Grund	B, P, Iv, Ib, W		öliges Holzschutzmittel
Koranol Ib	Iv, Ib		öliges Holzschutzmittel

7. Einteilung der Produkte nach Einsatzgebieten
Außenbereich, frei bewittert

Gebrauchsklasse 3 (Forts.)

Korasit KS2	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalz- konzentrat
Korasit KSM	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalz- konzentrat
Korasit NG	P, Iv, W		wasserl. fl. HSM-Konzentrat
Korasit NG 10	P, Iv, W	✓	wasserl. fl. Holzschutzmittel
Korasit NG 50	P, Iv, W		wasserl. fl. HSM-Konzentrat
Sikkens CETOL AKTIVA BS	B, W	✓	lösungsmittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel
Sikkens CETOL AKTIVA UNIVERSAL ^{BP}	B, P, W	✓	wasserbasiertes flüssiges Holzschutzmittel
Sikkens Cetol WP 567 ^{BPD}	B, P, W		wässriges Holzschutzmittel
Sikkens Rubbol WP 177 ^{BPD}	B, W		wässriges Holzschutzmittel
Teknol Aqua 1410-01	B, P, W		gebrauchsfertiges, wasserba- siertes Holzschutzmittel
Teknol Aqua 1412-01	B, P, W		gebrauchsfertige, wasser- verdünnbare Emulsion
Teknol Aqua 1415-01	B, P, Iv, W		gebrauchsfertiges, wasserba- siertes Holzschutzmittel
Wolmanit CX-8F	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzmittelkonz.
Xyladecor gegen Holzwürmer „NEU“	Iv, Ib	✓	öliges Holzschutzmittel
Xyladecor Holzschutzlasur BPR	B, W	✓	lösungsmittelbasierte flüssige Holzschutzlasur
Xyladecor Xylamon Grundierung Farblos BP	B, P, Iv, W	✓	lösemittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel
Xyladecor Xylamon IMPRÄNIERGRUND ^{BP}	B, P, W	✓	wasserbasiertes flüssiges Holzschutzmittel

7.4 Produkte für die Gebrauchsklasse 4

GK 4: Holz im ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt. Diese Produkte dürfen nur durch einschlägige Gewerbe- und Industriebetriebe verarbeitet werden.

Produktname	Wirksamkeit	Heimwerker	Produktart
impralit-KDS	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS 4	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS 20	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalzkonzentrat
impralit-KDS-B	P, Iv, W, E		wasserl. farbig. Holzschutzsalzkonzentrat
Korasit KS2	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalzkonzentrat
Korasit KSM	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzsalzkonzentrat
Wolmanit CX-8F	P, Iv, W, E		wasserl. Holzschutzmittelkonz.

7.5 Produkte zur Insektenbekämpfung

Produktname	Wirksamkeit	Heimwerker	Produktart
ATECTA IC-100	Iv, Ib		wasserverdünnbare Mikroemulsion
Koranol Holzbau Grund	B, P, Iv, Ib, W		öliges Holzschutzmittel
Koranol Ib	Iv, Ib		öliges Holzschutzmittel
Koratect Ib	Iv, Ib		gebrauchsfertiges, lösemittelbasiertes HSM
LIGNEX® DEFEND	Iv, Ib	✓	öliges Holzschutzmittel
Xyladecor Gegen Holzwürmer „NEU“	Iv, Ib	✓	gebrauchsfertiges, lösemittelbasiertes HSM

7.6 Produkte zum Schutz von Schnittholz gegen Bläue

Die nachfolgenden Produkte sind nicht für die Verwendung durch Heimwerker vorgesehen.

Produktname	Wirksamkeit	Produktart

7.7 Produkte zur Bekämpfung von Hausschwamm im Mauerwerk

Die nachfolgenden Produkte sind in der Regel nicht für die Verwendung durch Heimwerker vorgesehen.

Produktname	Wirksamkeit	Heimwerker	Produktart
Korasit MS	MS		wasserlösliches Salzkonzentrat

8. LISTE ALLER GEPRÜFTEN HOLZSCHUTZMITTEL

Die Erklärung der verwendeten Abkürzungen finden Sie im Kapitel 3.

ADLER Pullex Imprägnier-Grund

Hersteller/Vertreiber	ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
Produktart	Gebrauchsfertige, lösemittelbasierte Holzschutz- imprägnierung für nicht berufsmäßige, berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0030901-0000
Wirksamkeit	B, P, Iv, W
Wirkstoffe	5,0 g/kg IPBC 2,0 g/kg Tebuconazol 0,6 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter HSE@adler-lacke.com
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 Weichholz: 130 g/m ² bzw. 160 ml/m ² Hartholz: 180 g/m ² bzw. 225 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Nicht berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen Berufsmäßige und industrielle Verwendung: Kurztauchen, Fluten, manuelles und automatisches Tauchen, Sprühtunnelverfahren
Unzulässige Verarbeitung	Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nicht Spritzen. Keine Verarbeitung und Lagerung unter Be- dingungen, die das Produkt in Boden oder Gewässer einschließlich Kanalisation gelangen lassen könnten.
Zulässige Anwendung	Für nicht und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich wie zB Holzhäuser, Vordächer, Holzver- kleidungen, Profilbretter, Balkone, Fensterläden, sowie für maßhaltige Holzbauteile wie Fenster, Außentüren (innere und äußere Teile). Behandeltes Holz muss nach dem Trocknen mit einer geeigneten biozidfreien Endbeschichtung versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futter- mitteln oder Nutztieren kommen kann (zB Ställe oder Weidzäune). Holz, das in Bienenhäusern oder Sauna- anlagen verbaut wird. Kinder und Haustiere von behand- elten Flächen fernhalten, bis diese getrocknet sind. Katzen (aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegen- über Permethrin) von behandelten Flächen fernhalten.
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7; 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 06/93, gültig bis 10. August 2027

**Aqua Lignex I
(45 Farbtöne)**

Hersteller/Vertreiber	Amonn Coatings GmbH
Produktart	Wetterbeständige Imprägnierlasur auf Wasserbasis für private, berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0016052-0001 bis AT-0016052-0046
Wirksamkeit	B, Iv, W
Wirkstoffe	8,0 g/kg IPBC 1,0 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Private und berufsmäßige Verwendung: Streichen. Industrielle Verwendung: Streichen, automatisches Sprühen, Tauchen, Fluten.
Unzulässige Verarbeitung	Keine Verarbeitung auf unbefestigten Plätzen oder in unmittelbarer Gewässernähe, Pflanzen nicht benetzen. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Vorbeugender Schutz von Holz und Holz-erzeugnissen im Außenbereich ohne direkten Boden- und Wasserkontakt (zB Garagentore, Holzverkleidungen von Außenwänden).
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann. Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden. Holz, das in Bienenhäusern verbaut wird. Kann schädlich für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Arten ist vor der Anwendung des Produktes zu überprüfen. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen einzuleiten.
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7; 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 01/24, gültig bis 22. Mai 2028

**Aquawood TIG Produktfamilie:
(Aquawood Primo A1 bis A6;
Aquawood Ligno + Base und Aquawood Ligno + Base Eiche)**

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
Produktart	Gebrauchsfertige, wasserbasierte Holzschutzimprägnierung für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0011986-BPF
Wirksamkeit	B, P, W
Wirkstoffe	8,0 g/kg IPBC 4,0 g/kg Tebuconazol
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter HSE@adler-lacke.com
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 100 – 200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwendung: manuelles Tauchen. Industrielle Verwendung: manuelles Tauchen, Fluten, Sprühtunnelverfahren.
Unzulässige Verarbeitung	Die Anwendung des Produktes (die Behandlung des Holzes), darf nur in dafür vorgesehenen Behand- lungsanlagen erfolgen. Keine Verarbeitung und Lagerung des imprägnierten Holzes unter Beding- ungen, die das Produkt oder Produktreste in Boden oder Gewässer, einschließlich Kanalisation gelangen lassen könnten.
Zulässige Anwendung	Für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holz- bauteile im Außen- und Innenbereich, wie zB Holzfenster, Fensterrahmen, Fensterläden, Türen, Tore, Gewächshäuser und Wintergärten. Die behandelten Oberflächen sind mit einem geeigneten Deckanstrich zu versehen.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommen kann. Ungeschützte Personen und Tiere von behandelten Flächen fernhalten, bis diese getrocknet sind. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Behandeltes Holz darf nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufe, Seen, usw.) eingesetzt werden.
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7; 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 05/93, gültig bis 28. Juli 2027

Aquawood Primo TIM

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
Produktart	Gebrauchsfertige, wasserbasierte Holzschutzimprägnierung für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0011986-BPF
Wirksamkeit	B, P, W
Wirkstoffe	8,0 g/kg IPBC 4,0 g/kg Tebuconazol
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter HSE@adler-lacke.com
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 120 – 200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwendung: manuelles Tauchen Industrielle Verwendung: manuelles Tauchen, Fluten, Sprühtunnelverfahren.
Unzulässige Verarbeitung	Die Anwendung des Produktes (die Behandlung des Holzes), darf nur in dafür vorgesehenen Behand- lungsanlagen erfolgen. Keine Verarbeitung und Lagerung des imprägnierten Holzes unter Beding- ungen, die das Produkt oder Produktreste in Boden oder Gewässer, einschließlich Kanalisation gelangen lassen könnten
Zulässige Anwendung	Für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holz- bauteile im Außen- und Innenbereich, wie zB Holzfenster, Fensterrahmen, Fensterläden, Türen, Tore, Gewächshäuser und Wintergärten. Die be- handelten Oberflächen sind mit einem geeigneten Deckanstrich zu versehen.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommen kann. Ungeschützte Personen und Tiere von behandelten Flächen fernhalten, bis diese getrocknet sind. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Behandeltes Holz darf nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufe, Seen, usw.) eingesetzt werden.
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7; 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 01/14, gültig bis 28. Juli 2027

Aqua Primer 2907–02 (10 Farbtöne)

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Teknos A/S Teknos Deutschland GmbH
Produktart	Gebrauchsfertiges Holzschutzmittel auf Emulsions- basis für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0032446-0001 bis AT-0032446-0011
Wirksamkeit	B, P, W
Wirkstoffe	3,0 g/kg IPBC 9,0 g/kg Propiconazol
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 130 – 140 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige und industrielle Verwendung: Streichen, Rollen, Tauchen, Fluten, Sprühtunnelverfahren. Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem undurchlässigen, harten Untergrund zu lagern.
Unzulässige Verarbeitung	Keine Verarbeitung auf unbefestigten Plätzen oder in unmittelbarer Gewässernähe. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Für Holz im Außenbereich ohne Erdkontakt wie zB Fenster, Fensterläden, Außentüren, Fassaden, Wintergärten, Terrassen, Schalungsbretter, Balkone*, Dachstühle*, Dachuntersichten, Holzbaukonstruktionen*. *Ausnahme statisch belastete Hölzer.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Behandeltes Holz darf nicht im Innenraum eingesetzt werden, außer für Fenster, Fensterrahmen und Außentüren.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 04/13, gültig bis Ende 2026

ATECTA IC-100

Hersteller/Vertreiber	ATECTA GmbH & Co. KG, Panoramastrasse 16, D-76547 Sinzheim
Produktart	Wasserverdünnbare Mikroemulsion für berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0021825-0002
Wirksamkeit	Iv, Ib. Bekämpfende Wirkung auch gegen Braunen Splintholzkäfer (<i>Lyctus brunneus</i>)
Wirkstoffe	65 g/kg Permethrin vorbeugend auch gegen Termiten wirksam
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	4 % (v/v) 1 Liter ATECTA IC-100 mit 24 Liter Wasser verdünnen
Auf-/Einbringmenge	bei GK 1 vorbeugend 200 ml/m ² bekämpfend 300 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Streichen, Sprühen, Bohrlochverfahren.
Unzulässige Verarbeitung	Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten Einschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Verarbeiten“ im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis.
Zulässige Anwendung	Holz oder Holzbauteile im Innenbereich (Gebrauchsklasse 1), die nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt sind.
Unzulässige Anwendung	Ungeschützte Personen und Tiere vom be- handelten Bereich fernhalten, bis die Oberflächen trocken sind. Dies kann je nach klimatischen Bedingungen variieren. Die behandelten Oberflächen erst dann berühren, wenn sie trocken sind. Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden. Nicht auf Holz verwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln, oder Nutztieren in direkten Kontakt kommen kann. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Außerdem gelten die „unzulässigen Anwendungsbereiche des Holzschutzmittels“ im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 02/22, gültig bis 30. Jänner 2030

CapaWood Aqua Protect Primer

Hersteller/Vertreiber	Synthesa Chemie Ges.m.b.H.
Produktart	Wasserbasiertes, gebrauchsfertiges Holzschutzmittel für nicht berufsmäßige, berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0021289-0001
Wirksamkeit	B, W
Wirkstoffe	9,5 g/kg IPBC
Gefahrenkennzeichnung	<u>CapaWood Aqua Protect Primer</u>
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 120 – 140 ml/m ² , mit Deckanstrich 160 – 180 ml/m ² , ohne Deckanstrich
Zulässige Verarbeitung	Nicht berufsmäßige Verwender: Streichen. Berufsmäßige Verwender: Streichen, manuelles Tauchen. Industrielle Verwender: automatisches Sprühen, Sprühtunnelverfahren, manuelles und automatisches Tauchen.
Unzulässige Verarbeitung	Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächen- gewässern oder in Wasserschutzzonen anwenden. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Für maßhaltige, begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile wie zB Fassaden, Außenverkleidungen, Tore, Pergolen, Fenster und Außentüren.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Trinkwasser und Nutztieren kommen kann. Außerdem gelten die „unzulässigen Anwendungsbereiche des Holzschutzmittels“ im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis.
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Anerkennungszertifikat	Nr. 02/26, gültig bis 08. Oktober 2029

CapaWood Protect Primer Iv

Hersteller/Vertreiber	Synthesa Chemie Ges.m.b.H.
Produktart	Lösemittelbasiertes, gebrauchsfertiges Holzschutzmittel für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0025780-0000
Wirksamkeit	B, P, Iv, Ib, W
Wirkstoffe	9,5 g/kg IPBC 2,0 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	<u>CapaWood Protect Primer Iv</u>
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 1 bis GK 3 Oberflächenverfahren: 135-140 ml/m ² vorbeugend, ohne Termitenschutz 250 ml/m ² vorbeugend, mit Termitenschutz 350 ml/m ² bekämpfend Bohrloch(druck)tränkung: 10 kg/m ³ vorbeugend und bekämpfend
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwender: Streichen und Rollen, Sprühen, manuelles Tauchen, Bohrlochtränkung, Bohrlochdrucktränkung. Industrielle Verwender: Fluten, manuelles und vollautomatisches Tauchen
Unzulässige Verarbeitung	Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Für Innen- und Außenanwendung ohne Erdkontakt. Behandeltes Holz, das der direkten Bewitterung ausgesetzt ist, muss mit einem biozidfremen Deckanstrich versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Trinkwasser und Nutztieren kommen kann. Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen. Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind. Permethrin kann gefährlich für Katzen sein. Außerdem gelten die „unzulässigen Anwendungsbereiche des Holzschutzmittels“ im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis.
Fremdüberwachung Anerkennungszertifikat	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH Nr. 01/26, gültig bis 1. März 2031

Contrabol Aqua 250

Hersteller/Vertreiber	Brillux GmbH & Co. KG Brillux Farben GmbH
Produktart	Gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel (flüssig) für nicht berufsmäßige, berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0021289-0001
Wirksamkeit	B, W
Wirkstoffe	9,5 g/kg IPBC
Gefahrenkennzeichnung	<u>Contrabol Aqua 250</u>
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Auf-/Einbringmenge	bei GK 2 und GK 3 mit DA 120 – 140 ml/m ² bei GK 2 und GK 3 ohne DA 160 – 180 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Industriell: Automatisches Sprühen, Sprühtunnel, Tauchverfahren. Berufsmäßig: Streichen, manuelles Tauchen Nicht berufsmäßig: Streichen. Anwendung und Lagerung des frisch behandelten Holzes nur unter Dach und auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund. Abtropfverluste in die Umwelt sind durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.
Unzulässige Verarbeitung	Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Es gelten die Einschränkungen des Punktes 6 dieser Broschüre.
Zulässige Anwendung	Anwendung für Hölzer im Außenbereich (Gebrauchsklasse 2 und 3), die nicht mit dem Boden in Kontakt stehen und der Witterung ausgesetzt sind, oder vor Witterung geschützt häufiger Durchnässung unterliegen.
Unzulässige Anwendung	Holz im Innenbereich. Ausnahme Fenster und Außentüren. Holz in direktem Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln, Trinkwasser oder Nutztieren.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 02/17, gültig bis 8. Oktober 2029

Contrabol 550

Hersteller/Vertreiber	Brillux GmbH & Co. KG Brillux Farben GmbH
Produktart	Gebrauchsfertiges, lösungsmittelbasierendes Holzschutzmittel (flüssig) für nicht berufsmäßige, berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0021238-0000
Wirksamkeit	B, P, W
Wirkstoffe	9,5 g/kg IPBC
Gefahrenkennzeichnung	<u>Contrabol 550</u>
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 135-140 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Nicht berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen. Berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen, Tauchen. Industrielle Verwendung: Tauchen, Fluten, Sprühen
Unzulässige Verarbeitung	Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten Einschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“ im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis.
Zulässige Anwendung	Für Nadelhölzer im Außenbereich ohne Erdkontakt in den Gebrauchsklassen 2 und 3 (zB Fensterrahmen, Außentüren und bedeckte Dachkonstruktionen). Behandeltes, der Witterung ausgesetztes Holz, ist mit einem biozidfremien Deckanstrich zu versehen.
Unzulässige Anwendung	Nur außen oder in gut durchlüfteten Bereichen anwenden. Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind. Während der Anwendung bzw. der anschließenden Trocknungsphase des Produktes darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktreste müssen aufgefangen und sicher entsorgt werden. Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Keine Flächen behandeln, die von Fledermäusen genutzt werden.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 01/22, gültig bis 31. Oktober 2028

Herbol BLÄUESCHUTZGRUND LH

Zulassungsinhaber	Akzo Nobel Baltics AS
Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Lösungsmittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel für nicht berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0017626-0004
Wirksamkeit	B, W
Wirkstoffe	7,0 g/kg IPBC
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklasse und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 160 – 200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Nicht berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung: Streichen.
Unzulässige Verarbeitung	Spritzen ist nicht zulässig. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten Einschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“ im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis.
Zulässige Anwendung	Für nicht tragende Holzbauteile im Außenbereich ohne Erdkontakt, zB Fenster und Außentüren (Innen- und Außenteile), Fensterläden, Balkongeländer, Carports, Fassaden, Zäune, Pergolen, Gartenhäuser. Behandelte Hölzer müssen mit einem biozidfreien Deckanstrich versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Innenbereich (außer die Innenseiten bei Fenstern, Fensterrahmen und Außentüren), Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln, Holz für Bienenhäuser und Sauna. Produkt nur an einem gut belüfteten Ort anwenden, nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern verwenden.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 03/08, gültig bis 24. Oktober 2027

impralit-IT

Hersteller/Vertreiber	RÜTGERS Organics GmbH KULBA Farben-Lacke Handelsges.mbH
Produktart	Wasserlösliches Holzschutzsalzkonzentrat für gewerbliche und industrielle Verwendung
Wirksamkeit	P, Iv
Wirkstoffe	Borsäure Benzyl-C12-C16-alkyldimethylammoniumchlorid Didecylpolyoxethylammoniumborat
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter info@impra.de
Gebrauchskonz.	eine 15%ige wässrige Lösung
Anwendungsbereich	In den Gebrauchsklassen 1 und 2 für tragende und/oder aussteifende Holzbauteile wie zB Dachstühle, Holzkonstruktionen, Stützen. Auch für nichttragende Hölzer im Hochbau. Keine Anwendung jedoch für: Holz, das im Wohnbereich eingesetzt wird, außer zum Innenraum hin abgedeckten, statisch belasteten und daher kleinflächigen Bauteilen. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren (zB in Ställen) kommen könnte. Holz, das in Bienenhäusern oder Saunaanlagen verbaut wird. Holz in Kontakt mit Pflanzen.
Anwendungsverfahren	Streichen, Rollen, Tauchen, Langzeittauchen – Trogtränkung, Sprühtunnelverfahren. Keinesfalls jedoch Spritzen. Keine Verarbeitung unter Bedingungen, die das Produkt in Gewässer oder Böden gelangen lassen könnten.
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7; 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 05/07, gültig bis Ende 2027

impralit–KDS

Hersteller/Vertreiber	RÜTGERS Organics GmbH / KULBA Farben-Lacke Handelsges.mbH
Produktart	Wasserlösliches, farbiges Holzschutzsalz- konzentrat für die gewerbliche und industrielle Verwendung
Wirksamkeit	P, Iv, W, E
Wirkstoffe	Borsäure, Kupfer(II)-carbonat, Kupfer(II)- hydroxid (1:1), Didecylpolyoxethylammoniumborat
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter info@impra.de
Gebrauchskonz.	mindestens eine 1%ige wässrige Lösung
Anwendungsbereich	In den Gebrauchsklassen 2, 3 und 4, wie zB Masten, Palisaden, Zäune. Keine Anwendung jedoch für: Holz, das im Wohnbereich eingesetzt wird, außer bei zum Innenraum hin abgedeckten, statisch belasteten und daher kleinflächigen Bauteilen. Holz, das in Bienenhäusern oder Sauna- anlagen verbaut wird. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmit- teln, Futtermitteln oder Nutztieren (zB in Ställen oder bei Weidezäunen) kommen könnte. Holz im Wasserleitungsbau.
Anwendungsverfahren	Kesseldrucktränkung. Keinesfalls jedoch Spritzen. Keine Verarbei- tung und Lagerung des imprägnierten Holzes unter Bedingungen, die das Produkt in Boden oder Gewässer einschließlich Kanalisation ge- langen lassen könnte.
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt für das Bauwesen; Braun- schweig
Anerkennungszertifikat	Nr. 02/19, gültig bis Ende 2027

impralit–KDS 4

Hersteller/Vertreiber	RÜTGERS Organics GmbH / KULBA Farben-Lacke Handelsges.mmbH
Produktart	Wasserlösliches, farbiges Holzschutzsalz- konzentrat für die gewerbliche und industrielle Verwendung
Wirksamkeit	P, Iv, W, E
Wirkstoffe	Borsäure, Kupfer(II)-carbonat, Kupfer(II)- hydroxid (1:1), Didecylpolyoxethylammoniumborat
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter info@impra.de
Gebrauchskonz.	mindestens eine 2%ige wässrige Lösung
Anwendungsbereich	In den Gebrauchsklassen 2, 3 und 4, wie zB Masten, Palisaden, Zäune. Holz im Wohnbereich, sofern die Bauteile zum Innenraum abgedeckt, statisch belastet und daher kleinflächig sind. Keine Anwendung jedoch für: Holz, das im Wohnbereich eingesetzt wird, außer bei zum Innenraum hin abgedeckten, statisch belasteten und daher kleinflächigen Bauteilen. Holz in Ställen, wenn Tiere Zugang zum im- prägnierten Holz haben. Holz, das in Bienen- häusern oder Saunaanlagen verbaut wird. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmit- teln, Futtermitteln oder Nutztieren (zB in Stäl- len oder Weidezäune) kommen könnte. Holz im Wasserleitungsbau.
Anwendungsverfahren	Kesseldrucktränkung. Keinesfalls jedoch Spritzen. Keine Verarbei- tung und Lagerung des imprägnierten Holzes unter Bedingungen, die das Produkt in Boden oder Gewässer einschließlich Kanalisation ge- langen lassen könnte.
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt für das Bauwesen; Braun- schweig
Anerkennungszertifikat	Nr. 04/21, gültig bis Ende 2028

impralit–KDS 20

Hersteller/Vertreiber	RÜTGERS Organics GmbH / KULBA Farben-Lacke Handelsges.mbH
Produktart	Wasserlösliches Holzschutzsalzkonzentrat für die industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0035562-0000
Wirksamkeit	P, Iv, W, E
Wirkstoffe	94,0 g/kg Kupfer(II)oxide 46,0 g/kg DDAC
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter info@impra.de
Anwendungskonz.	≥ 0,69%ige bis ≥ 5,0%ige wässrige Lösung
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	In den Gebrauchsklassen 1, 2, 3 und 4 ohne Termitenschutz mit Termitenschutz GK1: 4,7 kg/m ³ 17,0 kg/m ³ GK2: 7,9 kg/m ³ 17,0 kg/m ³ GK3: 7,9 kg/m ³ 17,0 kg/m ³ GK4: 11,2 kg/m ³ 17,0 kg/m ³ GK4 (hohe Beanspruchung): 34,0 kg/m ³ (ohne und mit Termitenschutz)
Zulässige Verarbeitung	Kesseldrucktränkung (KD)
Unzulässige Verarbeitung	Keinesfalls Spritzen oder Sprühen. Keine Ver- arbeitung auf unbefestigten Plätzen. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Zur vorbeugenden Behandlung von Nadelhölzern, die durch Witterungseinflüsse beansprucht werden, wie zB Balkonverkleidungen, Verbretterungen, Fassadenhölzer, Sichtschutzzäune, Pergolen, Carports, Pflanztröge, Kinderspielplatzgeräte.
Unzulässige Anwendung	Für die Behandlung von Laubhölzern, Holz in direktem Kontakt mit Oberflächengewässern, Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann, Holz in Küchen, Vorratsräumen oder Silos, wo Lebens- oder Futtermittel lagern, Holz in Ställen, wenn Tiere Zugang zum imprägnierten Holz haben, Holz, das in Bienenhäusern oder Saunaanlagen verbaut wird, Holz im Wasserleitungsbau. Pflanzen nicht mit Imprägnierlösung benetzen oder in Kontakt mit dem frisch imprägnierten Holz bringen.
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7; 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 03/26, gültig bis 11. Oktober 2033

impralit–KDS–B

Hersteller/Vertreiber	RÜTGERS Organics GmbH KULBA Farben-Lacke Handelsges.mbH
Produktart	Wasserlösliches, farbiges Holzschutzsalzkonzentrat für gewerbliche und industrielle Verwendung
Wirksamkeit	P, Iv, W, E
Wirkstoffe	Kupferhydroxidcarbonat Didecylpolyoxethylammoniumborat
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter info@impra.de
Gebrauchskonz.	mindestens eine 1%ige wässrige Lösung
Anwendungsbereich	In den Gebrauchsklassen 2, 3 und 4, wie zB Masten, Palisaden, Zäune. Keine Anwendung jedoch für: Holz, das im Wohnbereich eingesetzt wird, außer bei zum Innenraum hin abgedeckten, statisch belasteten und daher kleinflächigen Bauteilen. Holz, das in Bienenhäusern oder Saunaaanlagen verbaut wird. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren (zB in Ställen oder Weidezäune) kommen könnte. Holz im Wasserleitungsbau.
Anwendungsverfahren	Kesseldrucktränkung. Keinesfalls jedoch Spritzen. Keine Verarbeitung unter Bedingungen, die das Produkt in Gewässer oder Böden gelangen lassen könnten.
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt für das Bauwesen; Braunschweig
Anerkennungszertifikat	Nr. 04/99, gültig bis Ende 2027

impralit–TSK 40

Hersteller/Vertreiber	RÜTGERS Organics GmbH KULBA Farben-Lacke Handelsges.mmbH
Produktart	Wasserlösliches Holzschutzemulsionskonzentrat für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Wirksamkeit	P, Iv, W
Wirkstoffe	Propiconazol, Tebuconazol, IPBC, Alkyl (C12-16) dimethylbenzyl ammonium chlorid, Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter info@impra.de
Anwendungsbereich	<p>Für Holz unter Dach und im Freien in den Gebrauchsklassen 1, 2 und 3. Holz in GK 3 nur mit dauerhafter Beschichtung.</p> <p>Die Lagerstabilität ist ab dem Produktionsdatum auf 1 Jahr beschränkt.</p> <p>Keine Anwendung jedoch: In der GK 1, ausgenommen kleinflächig für tragende oder aussteifende Bauteile oder Bauteile, die auch der GK 2 oder GK 3 zugeordnet sind. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Holz in Küchen, Vorratsräumen oder Silos, wo Lebens- oder Futtermittel lagern. Holz in Ställen, wenn Tiere Zugang zum imprägnierten Holz haben. Holz, das in Bienenhäusern oder Saunaanlagen verbaut wird.</p>
Anwendungsverfahren	<p>Kesseldrucktränkung, Doppelvakuumverfahren, Automatisches Sprühen und Tauchen.</p> <p>Kein Spritzen. Produkt darf nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute angewendet werden. Keine Verarbeitung unter Bedingungen, die das Produkt in Gewässer gelangen lassen könnten.</p>
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7; 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 01/16, gültig bis Ende 2026

Koranol Holzbau Grund

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH
Produktart	Lösemittelbasiertes, gebrauchsfertiges Holzschutzmittel für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0025780-0000
Wirksamkeit	B, P, Iv, Ib, W
Wirkstoffe	9,5 g/kg IPBC 2,0 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 1 bis GK 3 Oberflächenverfahren: 135-140 ml/m ² vorbeugend, ohne Termitenschutz 250 ml/m ² vorbeugend, mit Termitenschutz 350 ml/m ² bekämpfend Bohrlochtränkung/-drucktränkung: 10 kg/m ³ ; vorbeugend und bekämpfend
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwender: Streichen und Rollen, Sprühen, manuelles Tauchen, Bohrlochtränkung, Bohrlochdrucktränkung. Industrielle Verwender: Fluten, manuelles und vollautomatisches Tauchen.
Unzulässige Verarbeitung	Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Für Innen- und Außenanwendung ohne Erdkontakt. Behandeltes Holz, das der direkten Bewitterung ausgesetzt ist, muss mit einem biozidfreien Deckanstrich versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Trinkwasser und Nutztieren kommen kann. Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen. Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese getrocknet sind. Permethrin kann gefährlich für Katzen sein. Außerdem gelten die „unzulässigen Anwendungsbereiche des Holzschutzmittels“ im Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis.
Fremdüberwachung Anerkennungszertifikat	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH Nr. 03/13, gültig bis 1. März 2031

Koranol lb

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH
Produktart	Öliges Holzschutzmittel für nicht berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0023738-0000
Wirksamkeit	Iv, Ib
Wirkstoffe	1,5 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	bei GK 1 und 2: vorbeugend 195 ml/m ² bei GK 1 bis 3: bekämpfend 328 ml/m ² und bei Bohrlochtränkung/-drucktränkung 10 kg/m ³
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwendung: Sprühen mittels Niederdruck-Airless-Spritzsystem, Streichen und Rollen, Bohrlochtränkung/-drucktränkung. Nicht berufsmäßige Verwendung: Streichen und Rollen. Inhalte der Behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Für Laub- und Nadelholz zur Anwendung im Innen- und Außenbereich zB im Rahmen einer umfassenden Bekämpfungsmaßnahme (zB Fachwerkhäuser, Dachstühle etc).
Unzulässige Anwendung	Holz in direktem Kontakt mit Nahrungs- oder Futtermitteln. Holz in Kontakt mit Bienen und Haustieren (zB Katzen).
Fremdüberwachung Anerkennungszertifikat	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH Nr. 14/03, gültig bis 19. Mai 2030

Korasit KS2

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH
Produktart	Wasserlösliches Holzschutzsalzkonzentrat für die berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0032136-0000
Wirksamkeit	P, Iv, W, E
Wirkstoffe	192,0 g/kg Kupferhydroxidcarbonat 105,6 g/kg DMPAP
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de
Anwendungskonz.	0,5%ige – 0,6%ige wässrige Lösung
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	In den Gebrauchsklassen 1, 2, 3 und 4 ohne Termitenschutz mit Termitenschutz GK1: 3,25 kg/m ³ GK1: 10,38 kg/m ³ GK2: 9,6 kg/m ³ GK2: 10,38 kg/m ³ GK3: 9,6 kg/m ³ GK3: 10,83 kg/m ³ GK4: 12,1 kg/m ³ (Nadelholz) 19,4 kg/m ³ (Laubholz) 23,2 kg/m ³ (Holzmasten, Pfähle für Obst- und Weinbau)
Zulässige Verarbeitung	Kesseldrucktränkung (KD)
Unzulässige Verarbeitung	Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter Dach oder auf einem undurchlässigen harten Untergrund gelagert werden, um zu verhindern, dass abtropfende Produktreste direkt in den Boden, die Kanalisation oder das Wasser gelangen können.
Zulässige Anwendung	Für tragende und/oder aussteifende Holzbauteile (zB Holzkonstruktionen, Stützen, Spielplatzgeräte). Auch für nichttragende Hölzer (zB Schalungen) sowie Hölzer im Garten- und Landschaftsbau (zB Zäune, Palisaden, Pfähle, Hopfenstangen). In GK1 nur für tragende oder aussteifende Bauteile.
Unzulässige Anwendung	Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Trinkwasser/Getränken und Nutztieren/Haustieren kommen könnte. Holz, dass in direktem Kontakt mit Oberflächengewässern verwendet wird.
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Anerkennungszertifikat	Nr. 01/12, gültig bis 13. März 2034

Korasit MS

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH
Produktart	Wasserlösliches Salzkonzentrat für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0031231-0000
Wirksamkeit	MS
Wirkstoffe	210,0 g/kg DMPAP
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de
Anwendungskonz.	8-14%ige wässrige Lösung
Anwendungsbereich/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	Innenbereich. Spezialprodukt zur Bekämpfung von Hausschwamm im Mauerwerk. im Oberflächenverfahren 300-625g/m ² (entspricht 50g Korasit MS/m ²) im Bohrlochverfahren 3kg/m ³ Korasit MS
Zulässige Verarbeitung	Streichen, Rollen (S), Kurztauchen und Fluten (K), Impfverfahren, Bohrlochtränkung (Im), Schaumverfahren. Die Handhabung des Produktes muss in gut belüfteten Bereichen erfolgen.
Unzulässige Verarbeitung	Keine Verarbeitung unter Bedingungen, die das Produkt in Gewässer oder Böden einschließlich Kanalisation gelangen lassen könnten. Nicht auf Mauerwerk anwenden, das in Kontakt mit Trinkwasser sowie mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.
Zulässige Anwendung	Bei allen Arten von Mauerwerk (zB Naturstein, Ziegel oder Beton) vor allem in Altbauten und Kellerräumen.
Fremdüberwachung Anerkennungszertifikat	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH Nr. 11/03, gültig bis 2. August 2033

Korasit NG

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH		
Produktart	Wasserlösliches, flüssiges Holzschutzmittelkonzentrat für berufsmäßige und industrielle Verwendung		
Zulassungsnummer	AT-0025253-0001 bis AT-0025253-0005		
Wirksamkeit	P, Iv, W		
Wirkstoffe	15,0 g/kg Propiconazol 15,0 g/kg Tebuconazol 25,0 g/kg Permethrin		
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de		
Anwendungskonz.	T, L mind. 1% Ls; KD = mind. 0,5% Ls.		
Auf-/Einbringmenge	GK 1	KD 0,90 kg/m ³	T, L 2,5 g/m ²
	GK 2	KD 1,85 kg/m ³	T, L 3,7 g/m ²
	GK 3 mit DB	KD 2,90 kg/m ³	T, L 5,8 g/m ²
	GK 3 ohne DB		T, L 15,0 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	<p>Tauchen, Trogränkung, Kesseldruckränkung, automatisches Sprühen in geschlossenen Anlagen.</p> <p>Anwendung auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne. Lagerung des frisch imprägnierten Holzes unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund.</p>		
Unzulässige Verarbeitung	<p>Eine Kontamination von Regen- oder Oberflächenwässern ist zu unterbinden. Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind fachgerecht zu entsorgen oder in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.</p>		
Zulässige Anwendung	Holz im Außenbereich wie zB Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenster.		
Unzulässige Anwendung	Keine Anwendung im Wohnbereich. Nicht für Holz, das in direkten Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter und Nutztieren kommen kann. Längerer Kontakt von Haustieren, insbesondere von Katzen, mit behandelten Oberflächen ist zu vermeiden.		
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH		
Anerkennungszertifikat	Nr. 01/21, gültig bis 1. Oktober 2028		

Korasit NG 10

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH	
Produktart	Wasserlösliches, flüssiges Holzschutzmittel für nicht berufsmäßige, berufsmäßige und industrielle Verwendung	
Zulassungsnummer	AT-0025253-0011 bis AT-0025253-0015	
Wirksamkeit	P, Iv, W	
Wirkstoffe	1,5 g/kg Propiconazol 1,5 g/kg Tebuconazol 2,5 g/kg Permethrin	
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de	
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden	
Auf-/Einbringmenge	GK 1	25 ml/m ²
	GK 2	37 ml/m ²
	GK 3 mit Deckbeschichtung	58 ml/m ²
	GK 3 ohne Deckbeschichtung	150 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Streichen, Tauchen, Trogtränkung. Anwendung auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne. Lagerung des frisch imprägnierten Holzes unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund.	
Unzulässige Verarbeitung	Eine Kontamination von Regen- oder Oberflächenwässern ist zu unterbinden. Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind fachgerecht zu entsorgen oder in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.	
Zulässige Anwendung	Holz im Außenbereich wie zB Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenster.	
Unzulässige Anwendung	Keine Anwendung im Wohnbereich. Nicht für Holz, das in direkten Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter und Nutztieren kommen kann. Längerer Kontakt von Haustieren, insbesondere von Katzen, mit behandelten Oberflächen ist zu vermeiden. Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fernhalten, bis diese getrocknet sind.	
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH	
Anerkennungszertifikat	Nr. 03/21, gültig bis 1. Oktober 2028	

Korasil NG 50

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH		
Produktart	Wasserlösliches, flüssiges Holzschutzmittelkonzentrat für berufsmäßige und industrielle Verwendung		
Zulassungsnummer	AT-0025253-0006 bis -0010		
Wirksamkeit	P, Iv, W		
Wirkstoffe	7,5 g/kg Propiconazol 7,5 g/kg Tebuconazol 12,5 g/kg Permethrin		
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de		
Anwendungskonz.	T, L = mind. 2% Lösung KD = mind. 1% Lösung		
Auf-/Einbringmenge	GK 1	KD 1,80 kg/m ³	T, L 5,0 g/m ²
	GK 2	KD 3,70 kg/m ³	T, L 7,4 g/m ²
	GK 3 mit DB	KD 5,80 kg/m ³	T, L 11,6 g/m ²
	GK 3 ohne DB		T, L 30,0 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Tauchen, Trogränkung, Kesseldrucktränkung. Automatisches Sprühen in geschlossenen Anlagen. Anwendung auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne. Lagerung des frisch imprägnierten Holzes unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund.		
Unzulässige Verarbeitung	Eine Kontamination von Regen- oder Oberflächenwässern ist zu unterbinden. Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind fachgerecht zu entsorgen oder in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.		
Zulässige Anwendung	Holz im Außenbereich wie zB Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenster.		
Unzulässige Anwendung	Keine Anwendung im Wohnbereich. Nicht für Holz, das in direkten Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter und Nutztieren kommen kann. Längerer Kontakt von Haustieren, insbesondere von Katzen, mit behandelten Oberflächen ist zu vermeiden.		
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH		
Anerkennungszertifikat	Nr. 02/21, gültig bis 1. Oktober 2028		

Koratect Ib

Hersteller/Vertreiber	Kurt Obermeier GmbH
Produktart	Gebrauchsfertiges, lösemittelbasiertes Holzschutzmittel für berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0019443-0000
Wirksamkeit	Iv, Ib
Wirkstoffe	1,5 g/l Cypermethrin
Gefahrenkennzeichnung	anzufordern unter sdb@obermeier.de
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	bei GK 1 Vorbeugend: 180 ml/m ² Bekämpfend: 300 ml/m ² bei Bohrlochtränkung/-drucktränkung 10 kg/m ³
Zulässige Verarbeitung	Streichen (S), Bohrlochverfahren (Im).
Unzulässige Verarbeitung	Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Holz oder Holzbauteile im Innenbereich, nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt.
Unzulässige Anwendung	Von Kindern, Nahrungsmitteln und Futtermitteln fernhalten. Längeren Kontakt von Haustieren mit behandelten Oberflächen meiden. Nicht in der Nähe von Wärmequellen, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen verwenden. Rauchen verboten. Freisetzen in die Umwelt, insbesondere in Gewässer und Boden, vermeiden.
Fremdüberwachung	Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Anerkennungszertifikat	Nr. 02/13, gültig bis 4. Oktober 2028

LIGNEX DEFEND

Hersteller/Vertreiber	Amonn Coatings GmbH
Produktart	Öliges Holzschutzmittel für private, berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0016053-0000
Wirksamkeit	Iv, Ib
Wirkstoffe	2,5 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 1 und GK 2 Iv: 120-150 ml/m ² Ib: 300 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Private Verwendung: Streichen. Berufsmäßige Verwendung: Impfstichverfahren, Bohrlochverfahren. Berufsmäßige und industrielle Verwendung: Streichen, Kurztauchen und Fluten.
Unzulässige Verarbeitung	Behandelte Holzbauteile sind zu Wohn- und Aufenthaltsräumen hin baulich staubdicht abzu- decken. Keine Verarbeitung unter Bedingungen, die das Produkt in Böden oder Gewässer gelangen lassen könnten.
Zulässige Anwendung	Zur vorbeugenden und bekämpfenden Behandlung von Holz gegen Insekten. Für alle Holzteile, die von Insekten befallen sind, zB Möbel, Fußböden, Kunstgegenstände, Dachstühle usw.
Unzulässige Anwendung	In Innenräumen nicht großflächig anwenden. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann. Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden. Holz, das in Bienen- oder Gewächshäusern oder Saunaanlagen verbaut wird. Kann schädlich für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein.
Fremdüberwachung	Holzforschung Austria, Franz-Grill Straße 7, 1030 Wien; www.holzforschung.at
Anerkennungszertifikat	Nr. 21/91, gültig bis 13. Jänner 2028

Sikkens CETOL AKTIVA BS

Zulassungsinhaber	Akzo Nobel Baltics AS
Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Lösungsmittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel für nicht berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0017626-0004
Wirksamkeit	B, W
Wirkstoffe	7,0 g/kg IPBC
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und	GK 2 und GK 3
Auf-/Einbringmenge	160 – 200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Nicht berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung: Streichen.
Unzulässige Verarbeitung	Spritzen ist nicht zulässig. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Im Außenbereich auf Holz ohne Erdkontakt, für nicht tragende Holzbauteile wie zB Fenster und Außentüren (Innen- und Außenteile), Fensterläden, Fassaden, Zäune. Behandeltes, der Witterung ausgesetztes Holz, ist mit einem biozidfreien Deckanstrich zu versehen.
Unzulässige Anwendung	Innenbereich (außer die Innenseiten bei Fenstern, Fensterrahmen und Außentüren), Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln, Holz für Bienenhäuser und Saunaanlagen. Produkt nur an einem gut belüfteten Ort anwenden. Nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern anwenden.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 05/03, gültig bis 24. Oktober 2027

Sikkens CETOL AKTIVA UNIVERSAL ^{BP}

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Decorative Paints Akzo Nobel Coatings GmbH	
Produktart	Wasserbasiertes, flüssiges Holzschutzmittel für private und berufsmäßige Verwendung	
Zulassungsnummer	AT-0018958-0000	
Wirksamkeit	B, P, W Zur Erzielung der Witterungsbeständigkeit und zur Sicherstellung der biologischen Wirksam- keit ist eine Deckbeschichtung, die kein Holz- schutz- oder Filmschutzmittel sein darf, erfor- derlich.	
Wirkstoffe	7,5 g/kg IPBC 2,4 g/kg Propiconazol	
Gefahrenkennzeichnung	--	
Anwendungskonz.	verarbeitungsfertig	
Auf-/Einbringmenge	bei GK 2 und GK 3	200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen. Private Verwendung: Streichen.	
Unzulässige Verarbeitung	Spritzen ist nicht zulässig.	
Zulässige Anwendung	Fenster, Außentüren (innen und außen), Fassadenbretterschalungen, Zäune, Pergolen, Carports. Alle behandelten Hölzer müssen mit einem schützenden Überanstrich versehen werden.	
Unzulässige Anwendung	Nicht im Innenbereich, ausgenommen für Fensterrahmen oder Außentüren. Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Fut- termitteln. Nicht in Kontakt mit Boden oder Wasser, in der Nähe von Gewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen. Frisch behandeltes Holz ist ohne Deckanstrich unter Dach trocken zu lagern.	
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen	
Anerkennungszertifikat	Nr. 04/10, gültig bis 17. November 2027	

Sikkens Cetol WP 567 ^{BPD}

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Hilden GmbH Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Wasserbasiertes, flüssiges Holzschutzmittel für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0018494-0001
Wirksamkeit	B, P, W
Wirkstoffe	6,0 g/kg IPBC 9,0 g/kg Propiconazol 3,0 g/kg Tebuconazol
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 130 – 160 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen. Industrielle Verwendung: automatisiertes Tauchen, Fluten, Sprühtunnelverfahren. In einem abgeschlossenen Bereich, auf einem festen, undurchlässigen Untergrund verarbeiten. Behandeltes Holz muss entweder abgedeckt mit einem Auffangsystem oder auf einem festen, undurchlässigen Untergrund gelagert werden.
Unzulässige Verarbeitung	Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten allgemeine Beschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“.
Zulässige Anwendung	Im Außenbereich ohne Erdkontakt wie zB Fenster und Außentüren (Innen- und Außenteile), Fensterläden, Balkongeländer, Carports, Fassadenbretterschalungen, Zäune, Pergolen, Gartenhäuser. Behandelte Hölzer müssen mit einem biozidfreien Deckanstrich versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Innenbereich (ausgenommen Innenseiten von Fensterrahmen und Außentüren), Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln. Nicht in der Nähe von Gewässern verwenden. Nicht für Flächen, die von Fledermäusen genutzt werden. Holz, dass in Saunaanlagen verbaut wird.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 08/10, gültig bis 30. Oktober 2027

Sikkens Rubbol WP 177 ^{BPD}

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Hilden GmbH Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Wasserbasiertes, flüssiges Holzschutzmittel für die industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0002579-0000
Wirksamkeit	B, W
Wirkstoffe	6,0 g/kg IPBC
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 120 – 160 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Streichen, Rollen, Kurztauchen und Fluten, Sprühtunnelverfahren.
Unzulässige Verarbeitung	Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten allgemeine Beschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“.
Zulässige Anwendung	Für nicht tragende Holzbauteile im Außenbereich ohne Erdkontakt wie zB Fenster und Außentüren (Innen- und Außenteile), Fensterläden, Balkongeländer, Fassadenbretterschalungen, Zäune. Behandelte Hölzer müssen mit einem biozidfreien Deckanstrich versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Innenbereich (ausgenommen Innenseiten von Fenstern, Fensterrahmen und Außentüren), Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln, Holz für Bienenhäuser und Sauna. Produkt nur an einem gut belüfteten Ort anwenden, nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern verwenden.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 06/10, gültig bis 24. Oktober 2027

Teknol Aqua 1410-01

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Teknos A/S Teknos Deutschland GmbH
Produktart	Gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0024336-0001
Wirksamkeit	B, P, W
Wirkstoffe	3,0 g/kg IPBC 9,0 g/kg Propiconazol
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 80 – 160 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige und industrielle Verwendung: Streichen, Rollen, Kurztauchen und Fluten, Sprühtunnelverfahren, Spritzen.
Unzulässige Verarbeitung	Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten allgemeine Beschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“.
Zulässige Anwendung	Für statisch nicht belastete Holzbauteile wie zB Fenster, Fensterläden, Außentüren, Terrassen, Schalungsbretter, Dachuntersichten, Außen-Fassaden usw. Behandelte Hölzer sind vor Bewitterung mit einem biozidfreien Deckanstrich zu beschichten.
Unzulässige Anwendung	Behandeltes Holz darf nicht im Innenraum eingesetzt werden, außer für Fenster, Fensterrahmen und Außentüren. Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Nicht für Bienenhäuser. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte. Keine Anwendung an Flächen oder in Räumen, die von Fledermäusen genutzt werden.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 03/13, gültig bis Ende 2026

Tekno Aqua 1412-01

Hersteller/Vertreiber	Teknos A/S Teknos Deutschland GmbH
Produktart	Gebrauchsfertige, wasserverdünnbare Emulsion für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0002281-0000
Wirksamkeit	B, P, W
Wirkstoffe	3,0 g/kg IPBC 9,0 g/kg Propiconazol 3,0 g/kg Tebuconazol
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 130 – 140 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige und industrielle Verwendung: Streichen und Rollen, Kurztauchen, Fluten, Sprühtunnelverfahren. Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem undurchlässigen, harten Untergrund zu lagern. Behandeltes Holz ist mit einem Deckanstich zu versehen.
Unzulässige Verarbeitung	Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten allgemeine Beschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“.
Zulässige Anwendung	Für statisch nicht belastete Holzbauteile wie zB Fenster, Fensterläden, Außentüren, Terrassen, Schalungsbretter, Dachuntersichten, Außen- Fassaden usw. Behandelte Hölzer sind vor Bewitterung mit einem biozidfreien Deckanstich zu beschichten.
Unzulässige Anwendung	Behandeltes Holz darf nicht im Innenraum eingesetzt werden, außer für Fenster, Fensterrahmen und Außentüren. Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Nicht für Bienenhäuser. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte. Keine Anwendung an Flächen oder in Räumen, die von Fledermäusen genutzt werden.
Fremdüberwachung	Fraunhofer Wilhelm-Klauditz-Institut, Braunschweig
Anerkennungszertifikat	Nr. 02/20, gültig bis Ende 2026

Teknol Aqua 1415-01

Hersteller/Vertreiber	Teknos A/S Teknos Deutschland GmbH
Produktart	Gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel für berufsmäßige und industrielle Verwendung
Wirksamkeit	B, P, Iv, W
Wirkstoffe	3,0 g/kg IPBC 9,0 g/kg Propiconazol 3,0 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Auf-/Einbringmenge	bei GK 2 130 – 150 g/m ² bei GK 3 130 – 200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen, Kurztauchen und Fluten. Industrielle Verwendung: Kurztauchen und Fluten, Sprühtunnelverfahren.
Unzulässige Verarbeitung	Kein Spritzen. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zubeachten. Außerdem gelten allgemeine Beschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“. Keine Verarbeitung und Lagerung des imprägnierten Holzes unter Bedingungen, die das Produkt in Boden oder Gewässer gelangen lassen könnte.
Zulässige Anwendung	Für statische nicht belastete Holzbauteile im Außenbereich wie zB Fenster, Fensterläden, Außentüren, Schalungsbretter, Außenfassaden etc. Behandelte Hölzer sind vor Bewitterung mit einem biozidfreien Deckanstrich zu beschichten.
Unzulässige Anwendung	Behandeltes Holz darf nicht im Innenraum eingesetzt werden, außer für Fenster, Fensterrahmen und Außentüren. Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Nicht für Bienenhäuser. Holz, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.
Fremdüberwachung	Fraunhofer Wilhelm-Klauditz-Institut, Braunschweig
Anerkennungszertifikat	Nr. 01/17, gültig bis Ende 2026

Wolmanit CX-8F

**Zulassungsinhaber
Hersteller/Vertreiber** Wolman Wood and Fire Protection GmbH

Produktart Wasserlösliches, flüssiges Holzschutzmittel-
konzentrat für industrielle Verwendung

Zulassungsnummer AT- 0013505-0002

Wirksamkeit P, Iv, W, E

Wirkstoffe 28 g/kg Cu-HDO,
130,4 g/kg Kupfer (II)hydroxidcarbonat

Gefahrenkennzeichnung --

Anwendungskonz. 1.08 bis 5.21 % (basierend auf einer
Lösungsaufnahme von 600 l bei KD)

Auf-/Einbringmenge GK 1 6,50 kg/m³
GK 2 7,85 kg/m³
GK 3 7,85 - 9,00 kg/m³
GK 4 10,90 - 22,50 kg/m³

Für Maste 13,00 - 31,25 kg m³

**Zulässige
Verarbeitung** Kesseldrucktränkung (KD).
Einschränkung: Produktverdünnung nur mit
automatischem Dosiersystem. Anwendung und
Trocknung des behandelten Holzes nur in gut
belüfteten Bereichen. Frisch behandeltes Holz muss
nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder
auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder
beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den
Boden, Abwasser oder Wasser zu verhindern. Eine
Kontamination von Regen- oder Oberflächen-
gewässer ist zu unterbinden. Produktreste sind
fachgerecht zu entsorgen.

**Unzulässige
Verarbeitung** Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu
beachten.

**Zulässige
Anwendung** Holz im Innen- und Außenbereich, Garten- und
Landschaftsbau zB Pfosten, Zäune, Holzpflaster,
Spielgeräte und Maste (Einbringmengen sind
unbedingt einzuhalten).

**Unzulässige
Anwendung** Die Verwendung des Produktes auf Holz, das für
die Gebrauchsklassen 1 und 2 in Wohnbereichen
vorgesehen ist, ist auf kleine und/oder statische
Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten
Kontakt zum Innenraum haben. Holz in direktem
Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter. Holz in
direktem Kontakt mit Trinkwasser, Lebens- und
Futtermitteln. Holz in unmittelbarem Wasserkontakt
(zB Bootsstege). Holz, das in Bienenhäusern oder
Saunaanlagen verbaut wird.

Fremdüberwachung Keine vorgesehen

Anerkennungszertifikat Nr. 04/21, gültig bis 29. März 2031

Xyladecor gegen Holzwürmer „Neu“

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Decorative Coatings B. V. Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Gebrauchsfertiges, lösemittelbasiertes Holzschutzmittel für private und berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0018114-0000
Wirksamkeit	Iv, Ib
Wirkstoffe	1,0 g/l Cypermethrin
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 1 und GK 2 GK 1 (S) vorbeugend 140 ml/m ² GK 1, 2 (S) bekämpfend 295 ml/m ² GK 1, 2 (Im) bekämpfend 295 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Streichen; Fluglochinjektion nur durch berufsmäßige Anwender. Im Zeitraum zwischen Imprägnierung und Verwendung sollte das Holz dauerhaft vor Feuchtigkeit und Niederschlägen geschützt werden. Die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Österreich ist nur dann zulässig, wenn das Holz für den Export bestimmt ist.
Unzulässige Verarbeitung	Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten.
Zulässige Anwendung	Im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. In Innenräumen nur kleinflächig (maximal 3 m ²). Behandlung von Möbelstücken und anderen kleinen Holzgegenständen.
Unzulässige Anwendung	Holz, das von Haustieren, insbesondere Katzen, berührt werden kann. Nicht für Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommen kann.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 87/94, gültig bis 13. März 2028

Xyladecor Holzschutzlasur BPR (13 Farbtöne)

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Decorative Paints Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Lösungsmittelbasierte, flüssige Holzschutzlasur für nicht berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0017676-0001 bis AT-0017676-0013
Wirksamkeit	B, W
Wirkstoffe	7,0 g/kg IPBC
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	unverdünnt anzuwenden
Anwendungsbereiche/ Gebrauchsklassen und Auf-/Einbringmenge	GK 2 und GK 3 200 – 250 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Nicht berufsmäßige Verwendung: Streichen. Berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen, Sprühtunnel.
Unzulässige Verarbeitung	Spritzen ist nicht zulässig. Die Inhalte der behördlichen Zulassung sind zu beachten. Außerdem gelten allgemeine Beschränkungen zu „Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Holzschutzmitteln“.
Zulässige Anwendung	Für nicht tragende Holzbauteile im Außenbereich ohne Erdkontakt, wie zB Fenster und Außentüren (Innen- und Außenteile), Fensterläden, Fassaden, Zäune. Behandelte Hölzer müssen mit einem biozidfreien Deckanstrich versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Innenbereich (ausgenommen Innenseiten von Fenstern, Fensterrahmen und Außentüren), Holz in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln, Holz für Bienenhäuser und Sauna. Produkt nur an einem gut belüfteten Ort anwenden. Nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern verwenden.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 79/94, gültig bis 24. Oktober 2027

Xyladecor Xylamon Grundierung Farblos BP

Zulassungsinhaber	Akzo Nobel Decorative Paints
Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Lösemittelbasiertes flüssiges Holzschutzmittel für private und berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0021379-0000
Wirksamkeit	B, P, Iv, W Zur Erzielung der Witterungsbeständigkeit und zur Sicherstellung der biologischen Wirksamkeit ist eine biozidfreie Deckbeschichtung, die kein Holzschutz- oder Filmschutzmittel sein darf, erforderlich. Die Oberflächenbehandlung muss laufend instandgehalten werden.
Wirkstoffe	7,5 g/kg IPBC 2,4 g/kg Propiconazol 2,5 g/kg Permethrin
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	verarbeitungsfertig
Auf-/Einbringmenge	bei GK 2 und GK 3 200 ml/m ²
Zulässige Verarbeitung	Private und berufsmäßige Verwendung: Streichen.
Unzulässige Verarbeitung	Spritzen ist nicht zulässig.
Zulässige Anwendung	zB Balkone, Zäune, Pergolen, Carports.
Unzulässige Anwendung	Nicht im Innenbereich, ausgenommen für Fensterrahmen oder Außentüren. Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln. Nicht in Kontakt mit Boden oder Wasser, in der Nähe von Gewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen. Frisch behandeltes Holz ist ohne Deckanstrich unter Dach trocken zu lagern.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 83/94, gültig bis 20. Jänner 2028

Xyladecor Xylamon IMPRÄGNIERGRUND ^{BP}

Zulassungsinhaber Hersteller/Vertreiber	Akzo Nobel Decorative Paints Akzo Nobel Coatings GmbH
Produktart	Wasserbasiertes flüssiges Holzschutzmittel für private und berufsmäßige Verwendung
Zulassungsnummer	AT-0018958-0000
Wirksamkeit	B, P, W Zur Erzielung der Witterungsbeständigkeit und zur Sicherstellung der biologischen Wirksamkeit ist eine Deckbeschichtung, die kein Holzschutz- oder Filmschutzmittel sein darf, erforderlich.
Wirkstoffe	7,5 g/kg IPBC 2,4 g/kg Propiconazol
Gefahrenkennzeichnung	--
Anwendungskonz.	verarbeitungsfertig
Auf-/Einbringmenge	bei GK 2 und GK 3 200 g/m ²
Zulässige Verarbeitung	Berufsmäßige Verwendung: Streichen, Rollen. Private Verwendung: Streichen.
Unzulässige Verarbeitung	Spritzen ist nicht zulässig.
Zulässige Anwendung	Fenster, Außentüren (innen und außen), Fassadenbretterschalungen, Zäune, Pergolen, Carports. Alle behandelten Hölzer müssen mit einem schützenden Überanstrich versehen werden.
Unzulässige Anwendung	Nicht im Innenbereich, ausgenommen für Fensterrahmen oder Außentüren. Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Fut- termitteln. Nicht in Kontakt mit Boden oder Wasser, in der Nähe von Gewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen. Frisch behandeltes Holz ist ohne Deckanstrich unter Dach trocken zu lagern.
Fremdüberwachung	Keine vorgesehen
Anerkennungszertifikat	Nr. 86/94, gültig bis 17. November 2027

9. NORMEN

Weitergehende Informationen über den Holzschutz erhalten Sie unter anderem in den Normen. Die Titel einiger relevanter Normen sind nachstehend gelistet:

ÖNORM B 3801	Holzschutz im Bauwesen - Benennungen und Definitionen
ÖNORM B 3802-1	Holzschutz im Bauwesen - Teil 1: Allgemeines
ÖNORM B 3802-2	Holzschutz im Bauwesen - Teil 2: Baulicher Schutz des Holzes
ÖNORM B 3802-3	Holzschutz im Bauwesen - Teil 3: Chemischer Schutz des Holzes
ÖNORM B 3802-4	Holzschutz im Bauwesen - Teil 4: Bekämpfungs- und Sanierungsmaßnahmen gegen Pilz- und Insektenbefall
ÖNORM B 3803	Holzschutz im Hochbau – Beschichtungen auf maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz - Mindestanforderungen und Prüfungen
ÖNORM EN 335	Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Gebrauchsklassen: Definitionen, Anwendung bei Vollholz und Holzprodukten.
ÖNORM EN 350	Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Prüfung und Klassifizierung der Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten gegen biologischen Angriff

10. DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT HOLZSCHUTZMITTEL (ARGE-HSM)

vormals Prüfausschuss für Holzschutzmittel, ist ein Ausschuss nach § 20 (4) der Rahmengesäftsordnung für die Fachverbände der Wirtschaftskammer Österreich.

Die ARGE-HSM setzt sich aus dem

- Fachverband der chemischen Industrie, der
- Bundesinnung der chemischen Gewerbe und dem
- Bundesgremium des Handels mit Drogen, Pharmazeutika, Farben, Lacken und Chemikalien (ordentliche Mitglieder)

sowie subsidiär aus jenen Firmen zusammen, die entweder Holzschutzmittel erzeugen oder importieren und von den genannten Fachorganisationen vertreten werden.

Der Arbeitsausschuss der Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel, vormals Prüfausschuss für Holzschutzmittel, hat seine Rechtsgrundlage in § 3 der Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel (ARGE-HSM) vom 19. Juli 1996 und setzte sich bei seiner Gründung 1973 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- a) je einem Vertreter
 - des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit
 - des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
 - des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur
 - des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
 - des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen
- b) einem Vertreter des Bundesamtes u. Forschungszentrums für Landwirtschaft
- c) einem Vertreter der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -forschung
- d) einem Vertreter der Umweltbundesamt GesmbH
- e) einem Vertreter des Österreichischen Institutes für Bautechnik
- f) zwei Vertretern aus dem Bereich der Landesverwaltungen der Bundesländer
- g) einem Vertreter der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs
- h) einem Vertreter der Bundesarbeitskammer
- i) vier Vertretern österreichischer Firmen, die Holzschutzmittel erzeugen
- j) einem Vertreter österreichischer Firmen, die Holzschutzmittel verarbeiten
- k) einem Vertreter österreichischer Firmen, die Holzschutzmittel importieren
- l) einem Vertreter österr. Einzelhandelsfirmen, die Holzschutzmittel vertreiben
- m) einem Fachmann aus dem Bereich Toxikologie
- n) zwei Vertretern der Holzwissenschaft
- o) einem Geschäftsführer

Dass sich eine solch große Anzahl von Mitgliedern bei der jeweiligen Entscheidungsfindung schwer tut, wurde bald klar, wie ebenfalls klar wurde, dass die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen durch bestellte, fachlich versierte Arbeitsgruppen erfolgen müsse. Das bedeutete gleichzeitig eine deutliche Verschlankung des Verwaltungsaufwandes bei gleichzeitigem Gewinn von an den letzten Stand der Technik und der aktuellen Gesetzgebung angepassten Unterlagen, die nun von den kompetenten Einrichtungen erarbeitet werden.

Diese Einrichtungen sind:

- **Holzforschung Austria (HFA)** für die biologische Bewertung zuständig
Website: www.holzforschung.at
- **Umweltbundesamt (UBA)** für die toxikologische Bewertung zuständig
Website: www.umweltbundesamt.at

Die Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel prüft auf Grund der ihr von diesen Stellen zur Verfügung gestellten Unterlagen das Vorliegen aller Voraussetzungen gemäß ihrer Richtlinien und stellt bei positiver Beurteilung auf Antrag ein Anerkennungszertifikat aus.

Eine Zusammenstellung jener Holzschutzmittel, für die Anerkennungszertifikate erteilt wurden und/oder für die behördliche Zulassungen im Sinne der Bestimmungen des Biozidproduktegesetzes vorliegen und eine Eintragung ins österreichische Holzschutzmittelverzeichnis beantragt wurde, wird als jährliche Neuauflage des österreichischen Holzschutzmittelverzeichnisses herausgegeben.

Der Geschäftsführer:
Mag. Dr. Klaus Schaubmayr

Der Vorsitzende:
Dr. Roland Gründlinger

11. VERZEICHNIS DER HERSTELLER UND VERTREIBER

ADLER-Werk Lackfabrik, Johann Berghofer GmbH & Co KG

Bergwerkstraße 22

Postfach 126

A – 6130 Schwaz

Telefon: +43 5242 69 22-717

E-Mail wilfrid.jochum@adler-lacke.com

Homepage <http://www.adler-lacke.com>

Akzo Nobel

Hersteller:

Akzo Nobel Decorative Paints

ZI „Les Bas Prés“ BP 70113

F – 60761 Montataire Cedex

Telefon: +33 344 31 37 46

E-Mail martin.watzek@akzonobel.com

Homepage <http://www.akzonobel.com>

Vertreiber:

Akzo Nobel Coatings GmbH

Aubergstraße 7

A – 5161 Elixhausen

Telefon: (0662) 48989-0

E-Mail martin.watzek@akzonobel.com

Homepage <http://www.akzonobel.at>

Akzo Nobel Industrial Coatings AB

Staffanstorpsvägen 50

SE – 20517 Malmö

Telefon: +46 40 355 00

Akzo Nobel Baltics AS

Kastani Street 7

EE - 79514 Rapia

Telefon: +372 489 2321

Akzo Nobel Hilden GmbH

Düsseldorfer Straße 96 – 100

D – 40721 Hilden

Telefon: +49 2103 77-315

Zulassungsinhaber:

Akzo Nobel Decorative Coatings BV

Christian Neefstraat 2

NL 1077 WW Amsterdam

Amonn Coatings GmbH

An der Landesbahn 7
A – 2100 Korneuburg
Telefon: (02262) 735 80-0
Fax: (02262) 735 80-19
E-Mail a.holzer@amonn.at

ATECTA GmbH & Co. KG

Panoramastrasse 16
D – 76547 Sinzheim
Telefon: +49 151 7016 8878
Fax: --
E-Mail info@atecta.eu
Wendelin Hettler

Brillux GmbH & Co. KG

Hersteller:
Weseler Straße 401
D – 48163 Münster
Deutschland
Telefon: +49 (0) 251 7188-0
E-Mail info@brillux.de
Homepage www.brillux.de

Vertreiber:
Brillux Farben GmbH
Egger-Lienz-Str. 1
A – 4050 Traun
Telefon: +43 (0)732 370740-0
E-Mail info@brillux.at
Homepage www.brillux.at

Kurt Obermeier GmbH

Berghäuser Str. 70
D – 57319 Bad Berleburg
Deutschland
Telefon: +49 (0) 2751 524 0
E-Mail info@obermeier.de
Homepage www.kora-holzschutz.de

RÜTGERS Organics GmbH

Hersteller:

Oppauer Straße 43

D – 68305 Mannheim

Deutschland

Telefon: +49 (0)621 7654-373

Fax: +49 (0)621-7654-456

E-Mail RegistrationsRog@impra.de

Homepage www.impra.de

Vertreiber:

KULBA Farben-Lacke Handelsges.mBH

Packerstraße 163

A – 8561 Söding

Telefon: +43 3137 6162-0

Mobil +43 664 4605149

Fax: -

E-Mail office@kulba.at

Homepage www.kulba.at

Synthesa Chemie Ges.m.b.H.

Dirnbergerstraße 29-31

A – 4320 Perg

Telefon: (07262) 560-0

Fax: (07262) 560-1500

E-Mail office@synthesa.at

Homepage www.synthesa.at

Teknos

Hersteller:

Teknos A/S

Industrivej 19

DK – 6580 Vamdrup

Telefon: +45 76 93 94 00

Fax: +45 76 93 95 33

E-Mail spj@teknos.dk

Homepage www.teknos.com

Vertreiber:

Teknos Deutschland GmbH

Edelzeller Straße 62

D – 36008 Fulda

Telefon: +49 (0)661 108 0

Fax: +49 (0)661 108 255

E-Mail info@teknos.de

Homepage www.teknos.com

Wolman Wood and Fire Protection GmbH

Postfach 1160
D – 76545 Sinzheim
Deutschland

Telefon: +49 7221 800-0
Fax: +49 7221 800-290
E-Mail info.wolman@wolman.de
Homepage www.wolman.de